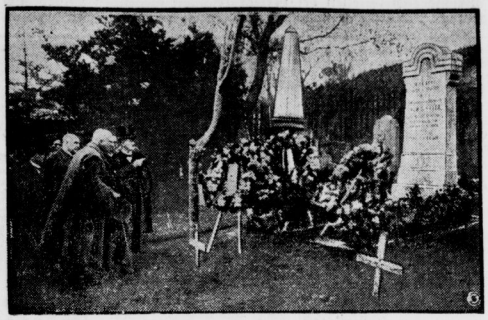
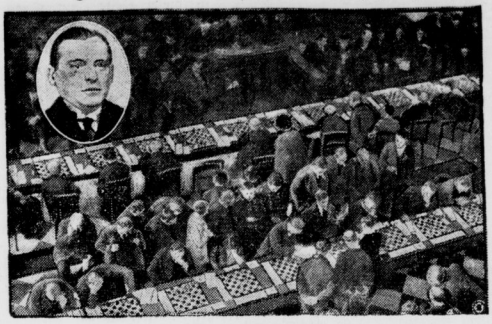
Ein deutsches Denkmal in Japan.



In Hakodate in Japan wurde ein Denkmal für den vor 50 Jahren ermordeten deutschen Konsul Haber in Anwesenheit des deutschen Botschafters Solf und von Prof. Haber, des Neffen des ermordeten Konsuls, der z. Zt. auf einer Vortragsreise in Japan weilt, errichtet. — Unser Bild zeigt das soeben errichtete Denkmal für Konsul Haber in Hakodate. Im Vordergrund Prof. Fritz Haber vom Kaiser-Wilhelm-Institut in Berlin-Dahlem, dahinter der deutsche Botschafter Exzellenz Dr. Solf (X).

Zu dem großen Schachkampf in Paris.



Ein neuer Weltrekord.

Der russische Schachmeister Alechin hat in Paris einen neuen Rekord im Simultanspiel aufgestellt. Er spielte gleichzeitig gegen 28 Gegner, ohne die Bretter zu sehen, und gewann 22 Partien. Außer den 22 Gewinnpartien machte Alechin drei weitere remis, während er nur drei verlor. Unser Bild zeigt die Gegner Alechins während des Spiels. — Porträt oben links: Schachmeister Alechin.

Aus der Heimat

Fahrpostverbindung Ammendorf — Schkeuditz.

Ammendorf. Wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, beabsichtigt die Ober-Postdirektion Halle eine Automobilverkehrslinie durch die gesamten Auendörfer herzustellen. Es sollen schon am 1. März dieses Jahres große Autobusse in Betrieb gestellt werden, die die Beförderung von Postsachen, kleinerem Stückgut und vor allem auch von Personen übernehmen. Die Linie soll von Bahnhof Ammendorf über Döllnitz, Wöseritz, Lochau, Pritschöna, Raßnitz, Weßmar, Oberthau, Ermlitz, Wehlitz nach Bahnhof Schkeuditz führen. Von der Bevölkerung wird dieses Vorhaben freudig begrüßt. Da nun für den Anfang der O.P.D. recht erhebliche Unkosten entstehen, sollen die Gemeinden evtl. um einen kleinen Anfangszuschuß angegangen werden. Sie werden sich voraussichtlich auch nicht ablehnend verhalten, denn es ist von großem Vorteil, wenn endlich wieder, wie vor dem Kriege, eine geregelte Fahrverbindung durch unsere, zum Teil stundenweit von der Bahn abgelegenen Orte führt. Der Fahrpreis soll pro Kilometer 10 Pfennige betragen, und auch für Stückgut soll ein mäßiger Tarif erhoben werden.

Das Projekt einer Elektrischen Bahn für die gleiche Strecke taucht ebenfalls wieder auf, doch ist wohl an eine rasche Verwirklichung kaum zu denken, obwohl über das dringende Bedürfnis keine Frage besteht. Vor allem läge es im Interesse der Industrie und der Arbeiterschaft, die durch eine solche Verbindung ihre Arbeitsverhältnisse sehr verbessern würden. Doch der Erwerb des Geländes, das zu einem großen Teil Gruben-, Ziegelei- und ähnliches Gebiet umfaßt, stößt immer wieder auf Hindernisse, die sich nur durch erhebliche, die Rentabilität der Bahn beeinflussende Kosten beseitigen lassen. Es ist hier allgemein die Ansicht vertreten, daß nur durch großzügige Beteiligung der interessierten Industrie die Idee der Verwirklichung näher gebracht werden kann.

Das Spiegelzimmer abtransportiert!

Merseburg. Im hiesigen Schloß befand sich ein kunstgeschichtlich interessantes, in seiner Art äußerst seltenes Spiegelzimmer, das alte Porzellankabinett der Herzöge. Es war durch Alter und mangelnde Pflege dem völligen Verfall preisgegeben, wenn nicht durch Aufwand größerer Geldmittel durchgreifende Schutzarbeiten erfolgten. Da weder die Stadt noch der Fiskus diese Mittel aufbringen konnten, hatte das Staatsministerium die Ueberführung des Zimmers nach Berlin angeordnet. Dort wird es aus den Mitteln der Museumsverwaltung sorgfältig restauriert und in seiner früheren Gestalt wieder hergestellt. In Kreisen der hiesigen Heimatfreunde wird die Wegnahme des Spiegel-Zimmers außerordentlich bedauert. Wie wir hören, hat der Verein für Heimatkunde durch Eingaben usw. alles versucht, um das wertvolle Zimmer seinem Ursprungsort zu erhalten.

Der Ueberfall auf das Kornhaus in Lehndorf.

Altenburg. Sühne fand eine Uebeltat, die am 17. Dezember geschah und lange die Gemüter in Aufregung hielt. Durch rasches Zugreifen der Altenburger Polizei konnten die drei Gebrüder Falkenberg und ihr Genosse Müller festgenommen werden. Müller hatte gestohlenes Getreide im Kornhaus verkauft, hatte bei dieser Gelegenheit viel Geld gesehen und beabsichtigt, sich in dessen Besitz zu setzen. Um 6 Uhr abends drang er mit den Brüdern Gustav und Karl Falkenberg — Emil Falkenberg fehlte — nachdem er den Gebrüdern Hatte Gesichtsmasken, aus einer alten grünen Sporthose gefertigt, aufsetzen lassen, mit ihnen in das Kornhaus ein. Mit vorgehaltenen Revolvern, deren sie eine ganze Anzahl gestohlen hatten, nötigten sie die anwesenden drei Beamten, ihnen das vorhandene Geld auszuliefern. Durch einen glücklichen Umstand war die Kasse bis auf 25 Pfg. leer. Einem Beamten gelang es, einen größeren Betrag zu verstecken, so daß die Uebeltäter ohne Geld abziehen mußten. Verschiedene Einbrüche in den Güterschuppen des Bahnhofes fallen ihnen auch zur Last. Hans Müller erhielt 6 Jahre Zuchthaus, 5 Jahre Ehrverlust, Gustav Falkenberg 5 Jahre Zuchthaus, 5 Jahre Ehrverlust, Emil Falkenberg 2 Jahre Zuchthaus, 5 Jahre Ehrverlust, und Karl Falkenberg 2 Jahre 6 Monate Gefängnis.

Die Reichswehrmanöver.

Sangerhausen. Am 19. und 20. Februar sollen wir hier eine Einquartierung von 21 Offizieren, 500 Mannschaften, 100 Pferden und 21 Fahrzeugen vom Infanterie-Regiment Halberstadt bekommen. In der Zeit vom 18. bis 21. finden im hiesigen Kreise, wie schon gemeldet, in der Umgebung des Kyffhäusers Truppenübungen statt. Bei dieser Gelegenheit werden Bennungen, Roßla, Sittendorf, Kelbra und Altendorf, Thüringen, Rosperwende, Dittichenrode, Wickerode, Berga, Uftrungen, Breitungen, Agnesdorf, Questenberg, Kleinleinungen, Bösenrode, Tilleda, Wallhausen, Brücken, Hohlstedt, Martinsrieth, Hackpüffel, Riethnordhausen, Oberröblingen, Ebersleben, Artern, Schönfeld und ferner sehr wahrscheinlich Beyernaumburg, Sotterhausen, Nienstedt, Bornstedt, Schmalzerode, Holdenstedt Einquartierung erhalten.

Blutige Hochzeit.

Zwei Personen erschossen.

Eschwege. In dem benachbarten Dorf Dens feierte am vergangenen Sonnabend der Arbeiter Franz seine Hochzeit. Gegen 2 Uhr nachts kam der 20jährige Bergmann Goßmann aus demselben Dorf von seiner Arbeitsstätte zurück und am Hochzeitshaus vorbei. Zwischen dem Bräutigam und dem Goßmann bestand seit längerer Zeit eine Feindschaft. Um die Hochzeitsfeier zu stören, ging Goßmann in das Haus und wurde hier von den Gästen hinausgewiesen. Er ging dann in das Dorf und entwendete aus einer Mühle ein dort befindliches geladenes Gewehr. Damit kehrte er nach dem Hochzeitshaus zurück, klopfte an das Fenster, und als hierauf der jüngere Bruder des Bräutigams auf den Hof kam, wurde er von Goßmann auf der Stelle erschossen. Auf den Schuß eilten der Bräutigam und sein älterer Bruder herbei. Auf diese beiden feuerte Goßmann ebenfalls. Der Bräutigam wurde ebenfalls getötet; bei dem Schuß auf den älteren Bruder versagte das Gewehr.

Der Mörder wurde verhaftet und dem Gerichtsgefängnis in Nentershausen zugeführt.

Vorgeschichtliche Funde.

Osternienburg. Bei den Arbeiten, um das Erdreich von dem Mühlberge in einer Höhe von 3 Meter abzutragen, hat man eine Reihe wertvoller vorgeschichtlicher Funde gemacht. So sind bis jetzt im ganzen 19 Gräber und 4 Steinkistengräber freigelegt. Sonnabend hat man wieder eine Steinkiste geöffnet. Von dem Skelett in Hockerstellung waren noch gut erhaltene Knochenreste vorhanden. Um die Unterschenkelknochen waren im ganzen 8 Beinringe aus Bronze gelegt, auf jeder Seite befanden sich 4. Am Kopfende standen sechs schön geformte Gefäße, mit kreisrundem Fuß und kelchförmigem Aufsatz. An Beigaben waren vorhanden: eine Bronzefibel, ein Bronzemesser, Hals- und Armringe und andere Sachen. Die Steinplatten waren etwa 3—4 Ztm. stark, außen hatte man Feldsteine aufgeschichtet zum Schutz gegen den Druck von Kies und Sand. Diese Steinkistengräber werden der mittleren Bronzezeit (1600 bis 1400 vor Christi) zugerechnet. Die übrigen Gräber gehören den verschiedenen Zeitabschnitten an. Im Mittelalter muß schon ein Ausgrabungsversuch angestellt sein, aber der Schatzgräber, der nach Gold und Silber suchte, wird enttäuscht alles wieder zugeworfen haben, und dabei ist auch ein Teller mit hineingeworfen, der als Beweis für diese Annahme angesehen werden muß. Die wertvollen Funde sind nach dem Heimatmuseum zu Cöthen geliefert. In einem Raume eines benachbarten Wohnhauses sind große Mengen von Knochen und Knochenresten, Urnenscherben und andere, weniger wichtige Fundstücke einstweilen aufbewahrt. Kreiskonservator Kapellmeister Göte und Kreisschulrat Bethge leiten als Sachverständige die Ausgrabungsarbeiten.

Haarmann widerruft.

Hannover. Das Neueste von dem 24mal zum Tode verurteilten Mörder Haarmann ist, daß er es fertiggebracht hat, einen seitenlangen Brief zu schreiben und diesen Brief aus dem Gefängnis heraus an den Adressaten gelangen zu lassen. Der Brief enthält nichts weniger als einen glatten Widerruf aller von Haarmann gegen Grans erhobenen Beschuldigungen wegen Teilnahme an den Morden. Der Brief Haarmanns hat insofern weitgehende Folgen, als damit den Verteidigern des Grans ein Instrument in die Hände gegeben wird, ein Wiederaufnahmeverfahren in die Wege zu leiten. Wie der „Hannoversche Kurier" erfährt, hat Haarmann inzwischen auch vor dem Richter seine Grans belastenden Aussagen zurückgezogen. Es wird nunmehr eine amtliche Nachprüfung darüber eintreten, ob und inwieweit Haarmanns jetziger Widerruf auf Glaubwürdigkeit Anspruch machen kann. Beide Verteidiger, Justizrat Bensey und Rechtsanwalt Lotze, hatten Montag morgen bereits eine Untersuchung mit dem Oberstaatsanwalt.

Lochau. (Einführung.) Am Sonntag fand in der Kirche die feierliche Einführung der neugewählten Gemeindekirchenvertreter der Kirchengemeinde Lochau, Wöseritz und Pritschöna statt. Herr Pfarrer Glaß ermahnte die Mitglieder zu treuer Pflichterfüllung.

Bedra (Schornsteinsprengung.) Eine Menge Zuschauer hatte die am vergangenen Sonnabend vorgenommene Sprengung des alten Schornsteins, des letzten Ueberbleibsels des hiesigen Rittergutes, angelockt. Umfassende Absperrmaßnahmen waren getroffen und pünktlich 3.30 Uhr nachmittags erfolgte die Detonation, welche weithin vernehmbar war. Die Wirkung war durchschlagend. Der Schornstein hob sich sichtlich in die Höhe, um dann in sich zusammenzufallen. Ansehnliche Steinstücke sind dabei einige hundert Meter weit fortgeschleudert worden. Die Arbeiten wurden sachgemäß von einem hiesigen Feuerwerker ausgeführt.

Mansfeld. (Das diesjährige Königsschießen) der Bürgerschützengesellschaft Mansfeld wird am 7. und 8. Juni (Sonntag und Montag nach dem Pfingstfest) abgehalten werden.

Lauscha. (Ein Museum für Christbaumschmuck) wurde vor kurzem in unserem Thüringer Waldstädtchen eröffnet. Zum Teil jahrhunderte alte Erzeugnisse thüringischer Heimindustrie sind in dem Ortsmuseum mühsam zusammengetragen worden. Sie geben von der Entwicklung der Glasbläserei von 1597 bis auf die Gegenwart Zeugnis einer Kunst, die in Thüringen auf einer ganz außerordentlichen Höhe steht und sich in einzelnen Glasbläserfamilien seit Generationen weiter vererbt hat.

Nordhausen. (Die verwechselte Arznei.) Ein Unglück ereignete sich hier. Während die Mutter zur Arbeit gegangen war, wollte eins der daheimgebliebenen Kinder dem Kleinsten, der krank war, helfen, gab ihm aber aus Unkenntnis statt Arznei eine scharf ätzende Flüssigkeit zu trinken. Das Kind starb daran eines qualvollen Todes.

Nordhausen. (Zusammenschluß der Theatergemeinden vom Südharz.) Zu einer Besprechung hatten sich in Nordhausen zahlreiche Vertreter der Theatergemeinden des Südharzes und des Eichsfeldes, die bisher ohne Zusammenhang standen, versammelt. Vertreten waren die Theatergemeinden: Benneckenstein, Bleicherode, Ellrich, Hasselfelde, Heiligenstadt, Herzberg, Ilfeld, Osterode, Bad Sachsa und Stolberg. Diese Theatergemeinden waren gegründet worden, um Orten ohne eigenes Theater und mit schlechter Bahnverbindung gediegene Aufführungen wertvoller dramatischer Dichtungen zu verschaffen. In den Dienst dieses Kulturunternehmens hat sich mit vollem Erfolg „die Stolbergische Landesbühne für den Südharz" gestellt, deren Leistung unter Direktor Rudolf Hartig allseitige Anerkennung findet. Nach lebhafter Aussprache wurde die Gründung eines Theatergemeinderinges des Südharzes beschlossen und zum ersten Vorsitzenden Studienrat Dr. A. Thoelke-Ilfeld gewählt.

Sangerhausen. (In einer außerordentlichen Stadtverordnetensitzung) wurde der wegen Arbeitsunfähigkeit abgebaute sozialdemokratische Bürgermeister mit einem Pensionsgehalt pro Jahr abgefunden.

Hohlstedt. (Der letzte Veteran von 1866 und 1870/71,) der Landwirt Sanftleben wurde am vergangenen Sonnabend zu Grabe getragen. Die hiesige Ortskapelle stellte die Trauermusik. Der Krieger- und Landwehrverein, dem S. 47 Jahre als Mitglied und mehrere Jahre als Hauptmann angehört hatte, sowie der Jungdeutsche Orden und Stahlhelm gaben dem Veteran das Ehrengeleit zur letzten Ruhe.

Beerdorf. (Durch unvorsichtigen Umgang mit einer Wunde) erlitt ein Arbeiter Blutvergiftung. Er starb im Krankenhaus.

Judenbach (Thür.). (Neuzeitliche Schuljugend.) Hier wie in anderen Orten hat man berechtigte Klagen über mangelnde Schulzucht. Letzthin wurde sogar die Schulgeige entwendet, so daß die Gemeinde sich genötigt sieht, eine neue zu beschaffen.

Pößneck. (Zum Bau der Saaletalsperre.) Eine Nachricht besagt, daß voraussichtlich im April/Mai mit den allgemeinen Vorarbeiten an den Bleilöchern begonnen werden dürfte, nachdem die jetzigen weiteren Gesteinsprüfungen usw. durchgeführt seien.

Worbis. (Rosen.) Schneeglöckchen und blühenden Goldlack haben wir in der vergangenen Woche oft gesehen. Im benachbarten Breitenholz wird in einem Hausgarten nun auch die erste rote Rose bewundert.

Günthersitz-Rackwitz. (Die Bierdelsche Motormühle) ist in den Besitz des H. Frauendorf übergegangen. Der Mühlenbetrieb wird weiter aufrecht erhalten.

Schöna. (Schweinediebe.) In der Nacht vom Donnerstag zu Freitag haben Spitzbuben der Witwe Auguste Lehmann zwei Schweine im Stalle abgeschlachtet und sie im nahen Walde am Grenzhaus ausgenommen. Von den Tätern fehlt zurzeit jede Spur.

An der Spitze stehen
Krügerol-Katarrh-Bonbons
mit dem entzückend wirkenden Zusatz

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250211039/fragment/page=0001

Für „Kleine Anzeigen" gilt die Wortberechnung. Das Wort kostet nur 2 Pfennige, Ueberschriftsworte 4 Pfennige. Schluß der Anzeigen-Annahme 10 Uhr vormittags.

Kleine Anzeigen

Für „Kleine Anzeigen" findet der Gutschein, der auf jeder Bezugsquittung steht, Anrechnung. Unsere Bezieher haben das Recht auf eine Freianzeige in Größe von 10 Worten.

Sämtliche Anzeigen auf dieser Seite werden durch **85 Extrablätter** an 85 verschiedenen Stellen der verkehrsreichsten Gegenden Halles zum Aushang gebracht. Die Erfolgsicherheit der Anzeigen wird dadurch vervielfacht.

Offene Stellen

Abonnenten-Sammler!

Einige Männer und Frauen
für leichte Werbetätigkeit gesucht

Meldungen mit Ausweis 3 bis 5 Uhr nachmittag.

Franz Zweck, Buchhandlung, Wörmlitzerstr. 111, I — Halle a. S.

Karosserietechniker
für Oftest., Beschlag- und Blanzeichnungen von Automobilfabrik Mitteldeutschlands für sofort gesucht. Nur Herren, die an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt sind, wollen sich unter Einreichung von Lebenslauf Zeugnisabschriften, Lichtbild und Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen unter „Karosserietechniker" nur an die Expedition dieser Zeitung.

Einem organisat. beläh. **Kaufmann** wird eine **angenehme, vornehme**

Lebensstellung

bei **reichlichstem Einkommen** (ca. 30 bis 50000 Goldmark) geboten. Herren, welche für die

Generalvertretung

eines erstklassigen bedeutenden Unternehmens für den hiesigen Bezirk Interesse haben und über ca. 6 bis 8000 Goldmark verfügen, erhalten Näheres persönlich durch Herrn Rud. Blaug, **Hotel „Rote Roß", Donnerstag, den 12. und Freitag, den 13. Februar, ab 9 Uhr.**

Eine erste, sehr leistungsfähige **Kohlen- und Durchschreibepapiere-Fabrik** sucht geg. **hohe Provision** zur Mitnahme ihrer Papiere tüchtig., bei d. Händlern bestens eingeführte

Bezirksvertreter

Ausführl. Bewerbung, unt. **K 129** an Annoncen-Exped. **Hans Kegeler, Berlin W 9** erbeten.

Sie suchen
gutgeschultes Personal für Küche und Haus am besten durch eine Anzeige in der
„Allgemeinen Zeitung"
denn diese ist das Blatt des besseren Mittelstandes, überhaupt der gebildeten und wohlhabenden Kreise. Das dort beschäftigte Hauspersonal beachtet bei Bedarf in erster Linie den Stellenmarkt der „A. Z.". Daher der gute Anzeigenerfolg dieser Ausschreibungen. Stellen-Angebote aller Art gehören deshalb in die Spalten der
„Allgemeinen Zeitung".

Benutzen Sie bei der Aufgabe Ihrer Anzeige den hier abgedruckten Gutschein. Sie haben dann 10 Worte frei, jedes weitere Wort wird nur mit 2 Pfg. und jedes Ueberschriftswort mit 4 Pfg. berechnet.

Gutschein
auf eine Freianzeige von 10 Worten
nur für unsere Leser

Als alle sogenannte „Kleine Anzeigen" (Stellengesuche und Stellenangebote, Vermietungen, Mietgesuche, Ankäufe und Verkäufe gebrauchter Gegenstände, Verloren, Gefunden, Grundstücks- und Geldmarkt) erscheinenden Anzeigen werden **nicht nach Zeilen**, sondern nach **Worten** berechnet. Fettgedruckte Überschriftsworte kosten 4 Pfg., jedes weitere Wort nur 2 Pfg. Abgekürzte Worte werden für voll gerechnet. Ziffern gelten als ein Wort. Bei allen aufgegebenen Anzeigen findet grundsätzlich immer **nur ein** Gutschein Verrechnung. Schluß der Annahme von Kleinen Anzeigen 10 Uhr vorm.

Wortlaut der Anzeige:

Auf **Geschäftsinserate** findet der Gutschein keine Verrechnung, ebenso sind Anzeigen von **Stellenvermittlungsbüros, Altsachenhändlern, Häusern und Grundstücksmaklern** von dieser Vergünstigung **ausgeschlossen.** Derartige Ankündigungen werden **als Geschäftsanzeigen** betrachtet und demgemäß berechnet.

Familienanzeigen kostet die Zeile 7 Pf., Heiratsanzeigen 21 Pf.

Dieser Gutschein kann auch für größere „Kleine Anzeigen" verwendet werden, wenn der entsprechende Mehrbetrag in bar nachgezahlt wird. Laufende Bezugsquittung ist bei Aufgabe von „Gutschein-Anzeigen" vorzulegen.

Ein großes, altes, sehr angesehenes Unternehmen sucht

seriösen Vertreter

für seine Bedarfsartikel. Besondere Fachkenntnisse sowie Geldeinlage nicht erforderlich. Die Tätigkeit ist ohne Risiko und nebenamtlich, wie als Hauptbeschäftigung möglich. Es können nur Bewerber berücksichtigt werd., die sozial einwandfrei und über ebensolche Bekanntenkreis verfügen. Gute Einnahme kann je für das einzelne Geschäft, aber auch als Fixum bzw. mit Einnahmegarantie gewährt werden. Offerten unter A. K. 462 an Rudolf Mosse, Magdeburg.

Zum 15. März wird auf **Rittergut Schönstedt**, Post Leubingen ein tüchtiger, zuverlässig

Hofmeister

gesucht. **Die Rittergutsverwaltung.**

Friseurgehilfe
sofort gesucht.
Heinrich,
Neue Promenade 1.

Jg., kinderl. Ehepaar
welches mit allen landwirtschaftlichen Arbeiten vertraut ist, für **Landwirtschaft** zum 15 Februar gesucht.
Paul Quatauer,
Stranzfurt.

Gärtnerlehrling
stellt ein Lehrwirsch.
Hoberg, Rosenärtner,
Stumsdorf.

Gärtnerlehrling
zum 1. April **gesucht.**
A. Conrad,
Gärtnereibesitzer,
Künnern a. Saale.

Suche
Hausmädchen
welches melken kann, mit Familien-Anschluß
Gorre, Lauchstedt.

Gesucht zum 1. März ein
Alleinmädchen
welches Kochen kann. Offert. unt. **A. 8636** an die Geschäftsstelle.

Gut arbeitende Haus-Schneiderinnen Weißnäherinnen u. Ausbesserinnen
weist kostenlos nach **Arbeits- u. Berufsamt der Stadt Halle,** Salzgrafenstr. 2
Fernruf 7681 Magistrat

Für klein. f. Haushalt suche durchaus zuverläss., kinderlieb., bes. Mädchen oder einfache

Stütze

bei gut. Gehalt. Ref. mit gut. Zeugn. u. Ref. wollen sich meld. Frau
Johanna Krug,
Halle a. S., Dreyhauptstraße 7 III.

Für Gastwirtschaft auf dem Lande, führ den Haushalt und Wirtschaft

Dienstmädchen

gesucht. **Karl Koch,** Bollstedt bei Mühlhausen.

Erfahrene Köchin
od. Mädchen das kochen kann, für sofort gesucht.
Direktor Bentschel
Robert-Franzstr. 11

Vertrauenswürdige Persönlichkeit
per sofort oder später für frauenlosen Haushalt gesucht. Beste Empfehlung Bedingung. Off. unter **A 8652** an die Geschäftsstelle.

Junges, braves
Hausmädchen
m. besten Empfehlungen Alter 15—17 Jahre, nach dem Harz in beste Dauerstellung **gesucht.** (Kletteres Mädchen noch vorhanden) Schriftliche Angebote mit Bild und Gehalt erbeten an Frau **Schröder,** Wernigerode, Westernstr. 16

Junges, ordentliches
Mädchen
in Landwirtschaft gesucht bei gutem Lohn zum 1. Februar.
H. Werner,
Ottisleb. Magdala

Suche für sofort oder 1. März ehrliches, solid
Alleinmädchen oder Stütze
welches einer Geschäftshaushalt allein führen kann. Kochen erwünscht. Gute Behandlg., Waschbrauch vorhanden. Angebote unter **A 8634** an die Geschäftsstelle

Dauerstellung.
Ordentliches, ehrliches
Mädchen
das schon in Stellung war, für Haus- und leichte landwirtschaftl. Arbeit bei gutem Lohn und vollkom. Familien-Anschluß für 1. März oder später gesucht.
Frau Ana Bolgt,
Gastwirtschaft **Hopfgarten** bei Weimar.

Besseres
Stubenmädchen
oder **einf. Jungfer,** erfahr. im Schneidern, Plätten und Serviren, baldigst gesucht. Mit guten Zeugnissen zu melden Fran **Charl. Otto, Rittergut Passendorf** bei Halle a. S.

Tüchtiges Mädchen
mit Kochkenntnissen für Holland sucht Pastor **Schmidt,** Braunsdorf, Kreis Querfurt.

Für 15. Februar ehrliches, zuverlässiges
Mädchen
oder einfache Stütze nicht unter 20 Jahr., welches kochen und nähen kann in herrschaftlich. Haushalt gesucht. Hausmädchen und Waschfrau vorhanden. Gute Zeugnisse Vorbedtg. Dieselben mit Bild zu richten an Frau Fabrikbesitzer **Frieda Mitti u.,** Apolda, Bahnhofstr. 581

Geschickte Hauschneiderin
sofort gesucht
Forsterstraße 10 I r

Stellengesuche

Tischler
34 Jahre, mit Machinen bewandert, sucht Stellung.
Gustav März, Erdeborn, Mansf. Seekreis.

Strebsamer, arbeitsfr. Schmied (s. J. in Industriebetrieb), verheiratet 38 J. alt, selbständiger Landwirt gewesen, in all. **Dampfs., Benzol- u. Elektromaschinen** erfahren, sucht Stellung als

Maschinenführer

evtl. auch als **Aufseher oder Hofmeister.** Angebote unter **B. 7552** an die Geschäftsstelle.

Kaufmann
Eint.-Zeugnis, perfekt in englischer und französischer Korrespondental. u. span Korkenntn., erfahren in Buchführ Stenograph. u. Schreibmaschine, sucht per 1. 4. entsprechenden Stellung Angeb. unter **B 7544** an die Geschäftsstelle.

Landwirt
ehem. aktiver Wachtmeister d. Artill., 32 J. schriftgewandt, jetzt in elterl. Wirtschaft, sucht bald od. später Stelle als

Verwalter

od Führer einer kleinen Wirtschaft bis zu 300 Morgen. Auskunft u. Empfehlung erteilt die Rittergutsverwaltung **Herrengosserstedt** bei Buttstädt.

Suche sofort Stellg. als **1. oder allein. Beamter** auf größerem Gute. Bin 28 Jahre alt, evg. ledig 7 Jahre Praxis an 1000 Mg. gr. väterlichem Gute, intensiv. Ackerwirt, firm in Viehzucht und mit allen landw. Maschinen vertr. **Hellmuth Kosmack,** Bartschwolla, Kr Rastenburg, Ostpr.

Polizei-Wachtmeister a. D. sucht
Vertrauens-Stellung
Angebote unt. **B. 7123** an die Geschäftsstelle.

Volontär
sucht, um noch einige Zeit praktisch tätig zu sein, Stellung als **Wirtschaftsgehilfe.** 4-jähr. Praxis, 21 Jahre alt ev., Familienanschl. Bedingung. Gehalt nach Vereinbarung. Offerte unt. **U 3957** an die Exped. dieser Zeitung

Wer stellt
deutsch. gel. Mann für **alle Arbeiten ein?** Off. unter **W. 100** an die Exped. d. Ztg.

Kaufmann
aus der Kolonial- u. Wein- und Zigarrenbranche, 26 Jahre alt mit guten Zeugnissen, als Reisender tätig gewesen, sucht Stellung als Geschäftsführer, Lagerist oder Reisender. Reflektiert wird auf gute Dauerstellung. Gefl. Angebote erbeten unter **G. 20266** an die Exped. dieser Zeitung.

Landwirtssohn, 23 Jahre alt, **sucht** zum 1. April Stellung als

Verwalter

auf größerem Gut. Angeb. unter **A 8641** an die Geschäftsstelle.

Bäckergeselle
22 Jahre, sucht sofort oder später
Stellung
Offerten an die Filiale Oberröblingen der Allgemeinen Zeitung

Suche für Neffen, 17 Jahre, bessere Schulbildung
Lehrstelle
(Kolonialwar.) **Giesemann,** Bernhardstr. 61

Junger
Mann
verheiratet sucht Stellung als Geschäftsführer, gleich welcher Art. Offerten unt. **L. 2196** an die Exped. dieser Zeitung.

Für gepriefte, ältere erfahr., national gel.
Erzieherin
mit besten Zeugnissen wird zu Ostern **Stellung gesucht.** Kein Klavierunterricht. Näh. Auskunft erteilt Frau **Marischat v. Sulicki, Weimar,** Bernhardstraße 5.

Fräulein v. Lande sucht Stellung als
Wirtschafterin.
Gute Zeugnisse vorhand. Angebote an
Frau Spangenberg,
Erfurt, Nordstr. 43/44.

Offiziierstochter, 26 J. alt, sucht Stellung zum 1. oder 15. März als
Hausbeamtin
(wirtschaftl.). Gründliche Kenntnisse vorhanden. Großer Gutshaushalt bevorzugt. Offerten unt. **A 8639** an die Geschäftsstelle.

Suche für meine 23 Jahre alte Tochter zum 1. 4. 1925 oder später liebevolle Aufnahme als
Haustochter
in besser. evgl. Hause zur gründlichen Erlernung des Haushalts und gesellschaftlichen Formen bei ernstem Fam.-Anschluß. Mädchen muß Vorhanden sein. Zahle Vergütung. Offert. unter **B. 7542** an die Geschäftsstelle.

Suche für meine Nichte (elternlos), welche bere. is 2½ Jahre in Stellung war, Stellung als
Hausmädchen
in besserem Haushalt, zwecks Ausbildung in allen häusl. Arbeiten. Schriftliche Angebote an die Agentur der Allgem. Zeitung in **Wolferode** unter **E. R. 62e.**

Suche für meine Tochter, 15 Jahre, welche Ostern die Handelsschule verl.,
Aufnahme in Försterei
od. Rittergut, wo kaufmännische Kenntnisse verwertet werd. können Gefl. Angebote unter **B 7125** a. d. Geschäftsst.

Sehr fleißiges, ehrliches junges
Mädchen
von 17 Jahren sucht Stellung am liebsten in Halle. Offerten an **G. W. z. Zt. Alsleben a. S.,** an der Kirche 7.

Suche für meine Tochter welche Ostern die Schule verläßt, **Stellung als lernende Verkäuferin**
gutes Schulzeugnis vorhanden. **Gatterstedt Nr. 61,** bei Querfurt

Landwirtstochter
sucht sof. od. später **freundl. Aufnahme** in Privathaushalt in Halle, wo sie sich im Kochen weiter ausbilden kann. Etwas Taschengeld erwünscht. Angebote unter **F. 1277** an die Exp. d. Ztg.

Für meine Tochter, 15 Jahre alt, groß, kräft. und musikalisch, suche 1. Mai
Aufnahme
in Forsthaus, Fremdenheim oder Privathaushalt ev. Harz, Thüring. Schlicht um schicht, ev. kl. Zuzahlung. Offert. unter **U 3959** an die Exped. dies. Zeitung.

Zu vermieten

2 Garagen
mit Dampfheizung, Wasser elektr. Licht, Winterwaschraum, **Berliner Str. 10/11,** zu vermieten
Dinos-Automobil-Vertrieb
Halle a. S.

Fremdenheim
Dittenberger Straße 6
Telephon 2078

Mietgesuche

Junger Kaufmann sucht zum 15 Febr. 25
1 möbl. Zimmer
im Südviertel. Offert. unter **U. 3956** an die Exped. d. Ztg.

Junges Ehepaar nationalgef., sucht Hausmanns-Wohn. geg. schöne 3-Z.-Wohng. mit Zubehör und Gas zu tauschen. Off. unter **U. 3960** an die Exp. d. Zt.

Laden!
Schöner, geräumiger **Laden im Zentrum der Stadt gesucht.** Offerten unter **L 2189** an die Expedition dies. Zeitung.

Vermischtes

Trauring-Ecke.
Massiv goldene
Trauringe
in denkbar grösst. Auswahl das Stück 4 bis 40 Mark.
Juwelier
Tittel
Trauringecke Schmeerstr. 12.

Kupfer-Kessel
la. Qualität empfiehlt
Th. Keil
Alt. Markt 6

Rückladung
von
Berlin
nach
Halle
für Auto mit Anhänger 10 To. geschl. Wagen, sofort gesucht. Offerten unter **L. 2185** an die Exp. d. Ztg.

Wringmaschinen
mit 2 Hartgummiwalzen kaufen Sie am vorteilhaftesten bei **Otto Sparmann,** neben Walhalla. Fernruf 6504.

Blüten-Schleuder-Honig
garant. rein, adelster Qualität. 10 Pfd.-Bächse 10,50 franko, halbe 6 M. Nachn. 30 Pf. mehr.
H. Plümer,
Obernvieland 14,
Bez. Bremen. Inhaber Silb. u. gold. Medaillen.

Ihre bekannte hochfeine
Tafelbutter
mit vielen Ehren- u. 1. Preisen ausgezeichnet **liefert** regelmäßig an Private und Wiederverkäufer gegen Nachnahme
Meierei Langenhorn (Schleswig).
P. Thomsen, Inspekt.

Familien-Nachrichten

Ein gutes Herz hat aufhört zu schlagen!

Am 9. Februar 1925, morgens 5½ Uhr entriß der unerbittliche Tod nach langem, mit großer Geduld ertragenen, qualvollen Leiden unsere über alles geliebte, strebsame, gute Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Urgroßmutter, Frau

Wilhelmine Rehse

geb. Galander, im Alter von 69 Jahren,
Wer sie gekannt, wird unseren Schmerz ermessen. Ihr Leben war nur Leid und Liebe.

Halle a. S., den 9. Februar 1925.

Dies zeigen tiefbetrübt mit der Bitte um stilles Beileid an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Donnerstag nachmittag 1½ Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Aus Halle:

Todesfälle:
Käte Hermann, 34 Jahre. Franz Vogel, 84½ Jahre. Gertrud Voß, Regierungssekretärin Dr. jur. Richard Eisfeld, 27 Jahre. Frau verw. Universitätsprofessor Martha Grunert, 57 Jahre. Frau Wilhelm Theuerkorn.

Von auswärts:

Aus Bernburg
Geboren:
Karl Rath und Frau Hildegard, 1 Sohn. Studienrat Dr. Ebert und Frau Toni, 1 T.
Todesfall:
Emma Wene, 47 Jahre.

Aus Cöthen
Todesfälle:
Telegraphensekretär i. R. Albert Kühne, 65 Jahre. Gutsbesitzer Karl Rämicke, 61 J.

Aus Eisleben
Geboren:
Dr. Janßen und Frau Margarete, 1 Sohn.

Aus Bad Kösen
Todesfall:
Frau Berta Koch geb. Metze.

Aus Leipzig
Geboren:
Heinrich Blankenburg und Frau Elisabeth, 1 Tochter. Gerhard Hempel und Frau Therese, 1 Sohn.
Verlobte:
Hedwig Becker mit Hermann Muckert. Edith Kaiser mit Roderich von Kienitz. Käthe Matthias mit Max Knoch. Erni Graul mit Gerhard Herrmann. Hilma Bourne mit Albert Kühn. Johanna Heubert mit Walter Ritter. Dora Scheibe mit Erich Rümmler.
Vermählte:
Erich Schulze und Frau, Hildegard geb. Leicht. Wilhelm Angerstein und Frau Olga geb. Winter. Dr. Rudolf Hermann und Frau Ilse geb. Möller. Alfred Seifert und Frau Johanna geb. Kaden.
Todesfälle:
Kohlenhändler Carl Hofmeier, 71 Jahre. Oberlehrer Bernhard Lorenz. Emilie Wilke, 76 Jahre. Johanna Wern. des Oberregierungsrat Dr. jur. Paul Magister, Hauptm. d. Res. Eleonore Schlegel. Linda Westermann.

Aus Magdeburg
Todesfälle:
Karl Eloecke, 58 Jahre. Karl Kuhritt, 22 Jahre. Karl Hansen, 82 Jahre. Marie Grundmann, 68 Jahre. Martha Höhne, 41 J. Kaufmann Oscar Jacob. Marie Welsch, 78 J.

Aus Merseburg
Todesfälle:
Luise Stiehl. Anna Schultze, 78 Jahre. Lehrer i. R. Eduard Partzsch.

Aus Naumburg
Todesfälle:
Optikerlehrling Georg Mehner, 17 Jahre. Luise Beyer, 74 Jahre.

Aus Weißenfels
Todesfälle:
Anna Wiska, 24 Jahre. Hermann Krause, Oberpostschaffner i. R.

Aus Zeitz
Todesfälle:
Bernhard Hanf, 52 Jahre. Andreas Junge, 33 Jahre. Wilhelmine Rahnefeld, 88 Jahre

Fortsetzung der „Kleinen Anzeigen" Seite 8.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250211039/fragment/page=0002

Handels- und Wirtschafts-Zeitung

Mitteldeutsche Handels- und Wirtschafts-Zeitung

Freundlich.

Berlin, 10. Februar. (Eigene Drahtmeldung.) Die Börse eröffnete in freundlicher Stimmung, da die gestern zur Erklärung der Abschwächung umlaufenden Gerüchte keine Bestätigung gefunden haben. Rückkäufe hoben den Kursstand teilweise erheblich. So gewannen einzelne Montanwerte wie Bochumer, Rheinische Braunkohlen und Harpener 2 Prozent und darüber, Anglo-Guano 3½, Berlin Karlsruher 6 Prozent. Deutsche Anleihen eher etwas schwächer.

*

Berliner Produkten-Frühmarkt vom 10. Febr. Hafer gut 219—220, mittel 216—218, Gerste 260 bis 270, Roggenkleie 168—175, ruhig.

Böswillige Beeinflussung der Börsentendenz. In der letzten Zeit werden in Berlin ausländischen und deutschen Nachrichtenstellen von unbekannten Personen Meldungen zugeleitet, die ganz offenbar dazu bestimmt sind, die Börse in bestimmtem Sinne zu beeinflussen. Vor etwa 6—7 Tagen wurde einer großen Nachrichtenzentrale von einer unbekannt gebliebenen Persönlichkeit gegen Schluß der Börse die Nachricht von der Ermordung Mussolinis zugeleitet. Wenige Tage später erfolgte die Meldung von einer großen Hochbahnkatastrophe in Berlin, die ebenfalls an der Börse sehr lebhaft besprochen wurde und sich trotz der Gegenerklärung der Hochbahngesellschaft längere Zeit aufrecht erhielt. Am Freitag ist kurz vor Börsenschluß einer großen amerikanischen Nachrichtenagentur in Berlin von einer Zentralstelle in Hannover die Meldung zugeleitet worden, Präsident Coolidge sei im Weißen Hause schwer erkrankt, man müsse stündlich mit seinem Ableben rechnen. Es gelang, im letzten Augenblick festzustellen, daß auch diese Nachricht von unbekannter Seite in den Schlußdienst aus bestimmten Gründen lanciert werden sollte. Es besteht der Verdacht, daß von noch unbekannten Personen durch Mittelsmänner diese Nachrichten in Umlauf gebracht werden, um auf die Börse deprimierend einzuwirken. Die maßgebenden Behörden, wie das Auswärtige Amt und das Polizeipräsidium sind von diesen Fällen in Kenntnis gesetzt worden.

Wachsende deutsche Farbstofflieferungen nach Rußland. Der deutsche Anilinkonzern hat bekanntlich vor einiger Zeit mit der Deutsch-russischen Handels A.-G. (Russgertorg) einen Konsignationsvertrag abgeschlossen. Blättermeldungen zufolge, sind bisher bereits 200 000 Kilogramm Farbstoffe in Rußland eingetroffen, denen demnächst neue [illegible]0 000 Kilogramm folgen sollen. Das ständige Konsignationslager wird auf 500 000 Kilogramm aufgefüllt. Für das gesamte Wirtschaftsjahr 1924 bis 1925 ist eine Einfuhr an Farbstoffen im Umfange von zwei Millionen Kilogramm vorgesehen.

Preiserhöhung in der Uhrenindustrie. Der Wirtschaftsverband der deutschen Uhrenindustrie hat den Preis für Taschenuhren deutscher Erzeugung um etwa neun Prozent mit sofortiger Wirkung erhöht. Die Vereinigung Schwarzwälder Wanduhrenfabrikanten erhöhte die Preise ab 25. Januar um 19 bis etwa 37 Prozent.

Preiserhöhung für Briefumschläge. Der Verein deutscher Briefumschlagfabrikanten hat beschlossen, mit sofortiger Wirkung eine Preiserhöhung für sämtliche Sorten um zehn Prozent eintreten zu lassen.

Unveränderte Grundpreise für Röhren. Bei der vor einigen Tagen in Düsseldorf stattgefundenen Verhandlung der Röhrenwerke wurde beschlossen, die Grundverkaufspreise für Gas-, Siede- und Dampfrohre usw. der in Geltung befindlichen Inlandslisten unverändert beizubehalten. Es tritt eine Erhöhung dadurch ein, daß die bisher gewährten Rabattsätze von 3 und 4 Proz. fortfallen. Der Händlerrabatt von 4 Proz. für Gasrohre und 2½ Proz. für Siederohre bleibt jedoch bestehen.

Neuer Verband für rollendes Eisenbahnmaterial. Nach mehrtägigen Verhandlungen haben sich am 6. Februar die sämtlichen deutschen Radsatz- und Radreifenwerke zu einer neuen Gemeinschaft auf mindestens fünf Jahre zusammengeschlossen. Der Verkauf des Materials erfolgt in erster Linie durch die Deutsche Stahlgemeinschaft G. m. b. H. in Essen.

Ein Verband mitteldeutscher Häfen wurde mit dem Sitz in Dessau unter Führung des Speditionsvereins Mittelelbische Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft Wallwitzhafen gegründet. Der Verband tritt am 16. Februar zum ersten Male zusammen und wird bei dieser Gelegenheit auch den Vertreter des Verbandes für den Elbwasserstraßenbeirat wählen.

Leipziger Wollkämmerei. Die Generalversammlung beschloß, eine Dividende von je 90 Mark für jede Aktie über 1500 Mark auszuschütten. Bei Vorlegung der Golderöffnungsbilanz für 1. Oktober 1924 wies der Vorsitzende darauf hin, daß die Gesellschaft, wie bekannt, die Kämmerei nur lohnweise betreibe und daher zur Beschaffung eigener Rohmaterialien keine großen Kapitalien benötige. Demzufolge sei das Grundkapital der Gesellschaft auf der gleichen Höhe, wie das Vorkriegskapital, geblieben. Wie wir von der Verwaltung hören, läßt der derzeitige Geschäftsgang zu wünschen übrig.

Die Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft in Dessau plant, die Städte Hohenmölsen und Teuchern mit Gas zu versorgen. Es soll das von dem in Weißenfels neuerbauten Gaswerk durch eine Fernleitung geschehen.

Die Continental-Wasserwerks-Gesellschaft Berlin beabsichtigt, in Schwanebeck bei Halberstadt ein Wasserwerk zu bauen.

Neugründung in der Halberstädter Metallindustrie. Von der Firma Metallgroßhandlung Aron Hirsch u. Sohn in Halberstadt wurde unter dem Namen Metallochemische Werke Rodleben A.-G. in Halberstadt eine neue Aktiengesellschaft gegründet, die auf metallurgischem und chemischem Gebiet neue Patente verwerten will. Zum Vorstand wurden Professor Dr. Alexander Nathansohn in Harzburg und Rechtsanwalt Dr. Sally Hirsch in Halberstadt bestellt. Das Grundkapital beträgt 100 000 Mk.

Guß. Verbandsgrundpreise für ein Kilogramm in Mark (Gesamtverband Deutscher Metallgießereien, Hagen): Messingguß 2,45, Rotguß 2,70, Phosphorbronze 3,10, Dr. Künzels Phosphorbronze, bis 12 Proz., Zinn und Walzenlager 3,50, Dr. Künzels Phosphorbronze, über 12 Proz., Zinn und Walzenlager 3,80, Kupferguß 2,85. Für leichte bzw. schwer zu formende Stücke usw. kommen die üblichen Ueberpreise in Frage.

Zinkbleche. Die Rhein.-Westf. Zinkblechhändler-Vereinigung, Düsseldorf, hat ihre Lagerpreise für Zinkbleche mit Wirkung ab Ende Januar 1925 um 2,50 Mark je ein Doppelzentner ermäßigt. Heutiger Preis für je ein Doppelzentner in Mark: frei Verbrauchsstelle 103,50, frei Station 102,50.

Holz. Die ungefähren süddeutschen Großhandelspreise stellten sich bahnfrei Mannheim, je ein Kubikmeter, soweit nichts anderes vermerkt, wie folgt (in Mark): 16,1" Tannen- und Fichtenbretter: unsortierte sägefallende ab südd. Produktionsplätzen 56—60, reine und halbreine Ware 112—115, „gute" Ware 85—90, 21/22 mm starke südd. Fichten- und Tannenhobelware mit Nut und Feder oder mit glatter Kante, 5—8" breit, 3—6 Meter lang, unsortierte Ware je 1 Kubikmeter 2,00 bis 2,10 prima Ware je 1 Kubikmeter 2,25 bis 2,30.

Hallische Börse vom 10. Februar

(In Billionen Prozent.)

Aktien

	heute	Vortag		heute	Vortag
Hall Bankver.	1.6 bG	1.6 bG	Zimmerm.	47 bG*	49.75bG*
Eff. u. Wechs.B	0.4 bG	0.35 b	„ Vorz.-Akt.	—	—
Gew. u Hdlsb.	0.2 b	0.2 bG	Glauzig Zucker	24.75bB	25.75 B
Iduna Feuer	—	—	Halle Hettst.E	19.25 G	18.5 G
„ unge	—	—	Hall Maschin.	12.5 b	13.25 b
Landcredit-B.	0.034 B	0.035 G	Hall. Röhrenw	3.2 b	3.2 ebG
Zörbig Bankv	0.1 bGr	0.11 bB	Heckert & Co.	—	—
			Hildebr. Mühl.	3.1 B	3 bGr
Halle Pfänner	112½ bB*	112½ bG*	Moritz Jahr	0.9 b	0.9 G
Prehlitz Brk	92.5 G	90 b	Gebr Jentzsch	12.7 B	12.6 bGr
dto. kleine	—	—	Leis Schmiedb	47 G*	48 G*
Riebeck Mont.	48.5 b	51 bB	Wilhelm Kathe	1.2 bGr	1.15 ebG
Wersch. Weiß.	200 B	190 G	KörbisdZucker	125 B	135 B
Bruckd.-Nietl	—	—	Kyffhäuserh.	1.3 B	1.25 b
			Gottfr Lindner	86 b*	89 b*
Ammend. Pap	7.3 bB	7.4 bB	Schraplau Kalk	1.25 bG	1.2 G
Cröllw Papie	13 G	14 B	Sämühle Eisleb	6.5 bBr	6.5 G
„ unge	—	—	Vester	58 bB*	58 b*
Cönn. Malzfbr	110 G*	110 G*	Wez. & Hübner	9.4 bG	9.6 bB
Eilenb. Kattun	25.75 B	26.75 B	Zeitz Maschin.	—	—
Eisen Brunner	1.59 bB	1.55 b	Zuckerr. Halle	19 G	20 b

* Goldkurse.

Die hallische Börse vom Dienstag verkehrte wiederum in unlustiger Haltung. Die Kursabschwächungen überwogen. Eine Ausnahme machte unter den Bankaktien lediglich Hewag, die bis auf 0,4 Proz. anzogen, sich also in kurzer Zeit verdoppelt haben. Größeres Geschäft hatten Glauziger Zucker, die bei 24¾ Proz. aufgenommen wurden, Halle Röhren, die zum alten Kurse umgingen, und Gottfried Lindner, für die sich bei dem ermäßigten Kurse von 86 Proz. Nachfrage einstellte. Hildebrand Mühlen, die für zurückgeblieben angesehen werden, zogen trotz der allgemein schwachen Tendenz auf 3,1 Proz. an. Auch Wilhelm Kathe waren etwas gebessert. Zuckerraffinerie Halle dagegen setzten ihren Rückgang weiter fort. Am Montanmarkte hatten lebhaftes Geschäft Hugo Stinnes-Riebeck. Im Freiverkehr hatten großen Umsatz Caesar & Loretz zu 3,6 bis 3,7 Proz. Bankverein Artern zogen auf 0,7 Proz. an. Zörbiger Kreditverein auf 0,27. Mansfeld schwächten auf 4,9 Proz. ab, Bernburger Saalmühlen gingen zum alten Kurse von 1,6 Proz. um.

Nächste Dampferabfahrten der Hamburg-Amerika-Linie.

Nach New York: D. Cleveland ab Cuxhaven 14. 2., D. Westphalia ab Hamburg am 19.2., D. Albert Ballin ab Hamburg am 26. 2., ab Cuxhaven 27. 2., D. Thuringia ab Hamburg am 5. 3., D. Deutschland ab Hamburg am 13. 3., ab Cuxhaven 14. 3., D. Mount Clay ab Hamburg am 19. 3., D. Cleveland ab Hamburg am 26. 3., ab Cuxhaven am 27. 3., D. Westphalia ab Hamburg am 2. 4. Nach Kanada: D. Westphalia am 19. 2., D. Thuringia am 5. 3., D. Mount Clay am 29. 3. Nach Philadelphia, Baltimore, Norfolk: Ein Dampfer am am 13. 2. Nach der Westküste Nordamerika: D. Kermit ca. 14. 2., D. Hessen ca. 7. 3., D. Riol ca. 28. 3., M. S. Osiris ca. 18. 4. Nach Südamerika Westküste: M. S. Odenwald am 14. 2., D. Turpin am 21. 2., D. Rhodopis am 28. 2., D. Wido am 7. 3., ein Dampfer am 7. 3. Nach Südamerika Ostküste: D. Uruguay am 14. 2., D. Sigrun am 17. 2., D. Niederwald am 18. 2., D. Bayern am 7. 3., M. S. Erfurt am 7. 3. Nach Mexiko: D. Toledo am 20. 2., D. Nord-Schleswig am 28. 2., D. Rio Panuco am 10. 3. Nach Cuba: D. Westerwald am 25. 2., D. Liguria am 25. 3. Nach Westindien: D. Teutonia am 14. 2., D. Roland am 28. 2., D. Galicia am 21. 3. Nach Ostasien: D. Agamemnon am 14. 2., D. Elberfeld am 18. 2., D. Saarland am 21. 2., D. Kansas am 28. 2.

Vorkurse der Berliner Börse vom 10. Februar

5% D Reichsanl	0 827	Kattow Bergbau	41.00	Elberfeld Farben	26.25	Adler Werke	4.00	C. Lorenz & Co	115.50
Schantungbahn	—	Klöckner-Werk	64 25	Th. Goldschmidt	22 75	Augsb.Nbg Mfbr	40.50	Rhein Metallw.	11.25
Deutsch-Austr.	—	Köln-Neuessen	99 50	Höchster Farben	26.00	Berl.Anh.Mfabr.	5.30	Schneider, Hugo	7.00
Hamb.-A. Paket	28 62	Laurahütte	8 10	Köln-Rottweiler	13.30	„ Karlsruh.Ind.	132 50	Vogel Telegr.	3.90
Hambg.-Südam.	46 50	Mannesmannröh	67.87	Oberschl. Koksw	51.87	„ Maschinenb.	18.75	Stettin-Vulkan	85.75
Hansa Dampfsch	12.80	Mansf Bergb.	5.00	Rhein Sprengst	10 10	Gebr. Böhler	—	Hammersen u Co.	22 25
Norddtsch Lloyd	3.75	Obschl. Eisb.Bd	13 25	RütgerswerkA-G	18.10	Daimler Motoren	5.90	Stöhr Kammgarn	61.25
Ver.Elbschiffahrt	3.30	„ Eis.-Ind	12 87	Scheidemandel	20.10	Deutsche Masch.	9.00	Zellstoff Waldhof	12.87
Berl. Handelsges	164 87	Phönix	64.00	Akkumulatoren	63 25	HartmannMasch	6 50	C.A.F.Kahlbaum	29.75
Com.- u Privatb.	6.50	Rhein. Braunk.	50.12	Allg Elektr Ges.	12.10	Karlsruh. Masch	3 90	Ostwerke	33.75
Darmst.u.Natbk	13.20	Rheinstahl	58 75	BergmannElektr	19 25	Gebr Körting	—	Dessauer Gas	44 00
Deutsche Bank	12.60	Rombacher	31.25	Elektr.Lief.-Ges.	105 00	Krauß & Co.	4.30	Dtsch.Atl.Telgr	18.00
Diskonto-Gesel	18 00	Siegen-Solinger		El. Licht u. Kraft	8.10	L. Loewe & Co	159.00	Fahlbg. List&Co.	—
Dresdner Bank	9.20	Stinnes Riebeck	47 75	Felt.-Guillaume	45.00	Motoren Deutz	23.25	Sarotti-Schokol	2.12
Leipz Kreditanst	3.62	Deutsche Kali	33.87	Ges.f.elek Unter	142 12	Orenst. & Koppel	20 27	Schulth Patzenh	33.75
Oesterr. Kredit	9 87	Kaliw Aschers	19 50	Lahmayer & Co.	13.50	Schubert & Salzer	—	Leonh Tietz	7 25
Bochum Guß	90 00	Westeregeln	24.12	PögeElektrizität	1 40	Wolf, R.	—	V. Schuhf Bern W	2.90
Buderus Eisenw.	19.25	A.-G. f. Anilinfbr	25.50	Sachsenwerk	3 40	Zimmermann-W	1.80	Neuguinea	—
GelsenkirchBerg	92 87	Angl Ct.-Guan	164.50	Schuckert & Co.	70 25	Bing-Werke	3.87	Otavi Minen	28 10
Harpen. Bergbau	143 00	Badische Anilin	30 87	Siemens&Halske	80 50	Deutsche Kabel	2.00	Dtsch. Erdöl A.G.	63.62
Hoesch Stahlw	93 75	Chem. Griesheim	25.10	Gothaer Waggon	4.30	„ Eisenhandel	6.20		
Hohenlohewerke	30 10	Chem. v. Heyden	3.80	Hannov.Waggon	—	Hackethal	3 90		
Ilse Bergbau	27.50	Dynamit Nobel	13.20	Linke-Hoffmann	13.25	Hirsch Kupfer	19 90		

Amtliche Berliner Börsenkurse vom 9. Februar

Abkürzung der Kursziffern. In unserem Kurszettel sind bei den Kursen der Dividendenpapiere und der ausländischen Rentenwerte nur die Billionen angegeben u. etwaige Milliarden nach einem Trennungspunkt hinzugefügt. Beispiel: 125 = 125 Bill. Proz.

Staatsanleihen

	heute	vor.
Dollarschatzanw.	90 20	90.30
% D. Reichsanl.	0.83	0.835
% „	1.10	1.10
% „	1.09	1.135
„	1 505	1.51
% Dt. Schutzg.A	7 20	7.05
Sparpräm.-Anl.	0.595	0.57
% Pr.Sch.(ausl.)	—	1.04
% Pr. Konsol.	1.28	1.28
% „	1.29	1.33
% „	1 29	1.28
Anh.Stsanl. 19	1.20	1 22
% Hamb. Sts	2.80	3 00
% Hb.St.A.19A	0.196	0.199
% Sächs.St.A.19	0.59	0.54
% Sächs.Staatsr.	1.165	1.22
% Sächs.Prv.5-7	1.50	1.50

Deutsche Pfandbriefe

% Landsch.Cen.	—	—
% „ do.	—	—
% „ do.	—	—
Sä.Pfandbr.alte	—	—
Sächs. „ neue	—	—
Sächs. „ alte	—	—
Sächs. „ alte	—	—

Ausländische Renten

% Oest. St. 1	8.375	8.50
% Oest Gold	—	—
% Oest Kronen	—	1.70
Oest. konv. J./J.	1.00	—
Oest. Silber	2 00	—
Oest. Papier	—	1 00
Türk. Bagdad I	12.375	11.625
„ Bagdad II	10.75	10 625
„ „ unit.	—	—
„ Zollobl.	10.75	10.75
Türk. Lose	24.00	24.20
% Ung. St. 13	8.875	9.375
% Ung.St. 14	3.90	—
Ung. Goldr.	9.50	9.625
Ung. Kronen	—	1.50
Tehuantep.	—	—
% Tehuantep	—	—
Mazedonier	12.625	—

Bahn-Aktien

	heute	vor.
6½% Anatol. I	13 62	12.75
4½% Anatol. II	10 87	10.00
Oest.Stb.Franzos.	27.50	27.00
2,6% Südöst alte	9.50	—
2,6% „ neue	—	—
Schantung N.	3.50	3.75
Allg. dt. Kleinb.	67 50	69.75
Elektr.Hochbahn	85.00	86.75
Hlbst.Blankb.Eb.	63 00	69.25
Halle Hettstedt	19.75	19 75
Zschipkau-Finst.	25.00	25.00

Schiffahrts-Aktien

Deutsch. Austr.	29 75	31 00
Hamb. Paketf.	26.62	29 25
Hambg.-Südam.	45 60	47.12
Hansa	12.75	13.12
Kosmos	19.00	—
Nordd. Lloyd	3.70	3.75
Roland-Linie	12 87	12.87
Ver. Elbschiffah.	3.20	3.20

Bank-Aktien

Bank elek. Werte	6.30	6.75
Bk. f. Thüringen	7.30	7.50
Barmer Bankver.	1.70	1.70
„ Creditbank	0.20	0.20
Bayr. Vereinsbk.	2.00	1.90
Berl.Handelsges.	162.25	163.75
Braunschw. Bk.	0 85	0.80
Com.- u.Privatb.	6.50	6.50
Darmst.u.Natbk.	13 70	13.40
Dessauer Landb.	1.20	1.20
Deutsch-Asiat. B	43.75	43.75
Deutsche Bank	12.50	12.90
D. Ueberseebank	110.25	114.00
Diskonto-Gesell.	18.00	18.37
Dresdner Bank	9.25	9.30
Hall. Bankverein	1 60	1.60
Leipz.Kreditanst.	3.60	3.62
Mitteld. Kreditb.	2.00	2 00
Oesterr. Kredit	9.75	6.62
Pr. Bodenkredit	7 80	8.20
Pr. Pfandbr. Bk.	4.37	5.60
Reichsbank	74.40	76.00
Sächsische Bank	64 25	64.75
Westbank	0 20	0 20
Wiener Bankver.	6.50	6.50

Brauerei-Aktien

Engelhardt	39.50	40.00
Schulth. Patzenh.	32.75	34.60
Leipz. B.Riebeck	18.75	19.50
„ Rieb. V.A.	—	—
„ Tuchersche Br.	29 50	30.00

Industrie-Aktien

	heute	vor.
Aachener Leder	4.12	4.25
Aachener Spinn.	0.40	0.40
Akkumulatoren	63.25	65.50
Adl. Portl.-Zem.	13.50	14,00
Adl. Werke	4.00	4.20
A.-G.f.Anilinfbr.	25.10	26.20
A.-G. f. Bauausf.	0.90	0 90
do. Bürstenind.	8.12	7.80
do. Pappenfabr.	0.50	0.475
do. Verkehrsw.	160.00	168 00
Alexanderwerk	5.00	5.10
Alfeld-Delligsen	2.75	2.87
Allg.Elektr.Ges.	12.75	12.20
AlsenPortl.Zem.	152.00	154.00
Amme, Giesecke	5.30	5.25
Ammendf.Papier	7.37	7 37
Angl.-Ct.-Guan.	156.00	162.00
Anh. Kohlenw.	30 25	32.00
„ „ Vz.-A.	19 00	19 50
AnkerwerkeA.G.	61 00	62 00
Annabg.Steingut	26.00	28 00
Anneuer Guß	11.50	11 50
Aschaff. Zellst.	30.00	31.50
Augsb.Nbg.Mfb.	38.00	38.50
Bad. Anilin	30.00	31.20
BaroperWalzwk.	36.50	38.00
Basalt	16.12	16.80
BautznerTuchfb.	1.37	1.40
Bayr. Spiegel	5.60	5.75
Bedburg. Wolle	9 00	10.30
Jul.BergerTiefb.	5.37	6.20
BergmannElektr.	18.87	19.25
Berl.Anh.Mfabr.	5.30	5.40
„ Burger Eisen	0.225	0.225
„ Dampfmühl.	15.50	15.50
„ Guben-Hutf.	33.00	33.50
„ Karlsruh.Ind	125.50	132.00
„ Maschinenb.	17.70	18.50
Spedit.-Ver.	1.20	1 20
BertholdMessing	12.20	12.25
Berzelius Metall	8.10	8 25
Bet.- u.Monierb.	2.20	2.25
Bielefeld.M.Web	41.00	41.00
Bing-Werke	3.80	3.90
Bochum Guß	85.75	89.00
Gebr. Böhler	27.90	27.90
BobriechConrad	—	—
Borna Braunk.	—	—
Braunk.u.Br.Ind.	60.00	61.75
Braunschw. Kohl	149 75	151.50
Braunschw. Jute	50.00	50.25
Braunsch. Masch.	28.00	29.00
Breitenb.Portl.C.	85.00	88.00
Brem. Linoleum	28.50	31.40
Buderus Eisenw.	18.25	19.87
Busch Opt. Ind.	7.25	7.00
Busch Lüdensch.	5.80	5.90
Busch. Waggon	12.12	12.62
Butzke & Co.	7.75	8 00
Byk. Guldenw.	2.80	2.40
Calmon Asbest	1.40	1.50
Caroline Braunk	80.50	81.50
Cartonnag.-Ind.	12.80	13.25
Charlott. Wass.	35.10	36.80
Charlottenhütte	—	—
Chem. F. Buckau	110.50	110.50
„ „ „ Stp.	106.00	106.00
Ch. F. Griesheim	24.50	26.00
Chem. Grünau	13.50	14.00
Chem. v. Heyden	3 80	4.00
Chemn. Spinner.	8.50	8.70
Concord. ch.Fab.	44 80	45.00
„ Spinnerei	3.90	3.90
Consolid.Bergw.	—	—
Conti-Kautsch.	10.75	11 50
Cröllwitz Papier	13 50	13.50
Daimler Motoren	5.70	6.25
Delmenh. Lin.	21.30	21.90
Dessauer Gas	41.40	42.70
Dtsch.Atl.Telgr.	17.75	18.62
„ Luxb.Bergw.	82.50	84.00
„ Asphalt	6.80	6.90
„ Erdöl A.-G.	61.30	63.25
„ Fensterglas	1.80	2.00
„ Gußkugel	130.00	130.00
„ Jute-Spinn.	192.00	189.00
„ Kabel	—	—
„ Kaliwerke	33.37	34.50
„ Maschinen	8.90	9.50
„ Postu.EbVk.	1.50	1.60
„ Schachtbau	87.60	89.75
„ Steinzeug	5.80	6.00
„ Wollwaren	6.50	6.87
„ Eisenhandel	6.00	6.30
„ DippeMasch.	1.30	1.37
Dommitzsch Ton	4.87	4.87
Donnersmarckh.	120.00	124.00
Doering&Lehrm.	4 75	4.80
Dresd. Bauges.	12.50	12.70
do. Chromo	95.00	94.00
Dürkopp-Werke	17.25	17.25
Dyckerh.u.Wid.	4.70	4.80
Dynamit Nobel	13.00	13.40
Egestorf Salz	10.10	10.62
Eilenburg Kattun	25.75	26.50
EintrachtBraunk.	85 00	87.00
Eisenb.-Verk.-M.	11.75	12.12
Eisen Velbert	8.30	8.30
Eisenmatthes	—	—
Eisenw. Meyer	1.80	1.80
Elberfeld.Farben	25.00	26.90
do. Kupfer	—	—
Elektr.Lief.-Ges.	103.75	102.50
El.Licht u. Kraft	7.90	8.25
Elite-Werke	1.80	1.80
Erdmannsd. Sp.	26.90	27.00
Erf.Mech.Schuh.	1.40	1.40
Ernemann W.	4.60	4.60
Eschw. Bergw.	135.00	137.00
Essen. Steinkohl.	84.00	89.50
Etzoldu.Kießling	10.10	10.10
Excelsior Fahrr.	12.10	12.37
Fahlbg.List&Co.	5.40	5.60
FalkensteinGard.	16.50	17.25
Feldm.Pp.Zellst.	84.00	87.50
Felt. Guilleaume	44.75	45.00
Flöther Masch.	6.50	6.50
Fraustädt. Zuck.	15.50	15.60
Friedrichsh. Kali	38.00	39.00
Friedrichshütte	150.00	151.00
R. Frister & Co	6.00	6.50
Fröbeln Zucker	63.00	68.00
Fuchs Waggon	1.50	—
Gaggenau Eisen	7.90	7.85
G. Ganz	0.15	0.15
Gebhardt & Co.	98 00	98.00
Gebhardt&König	45.00	48.50
Gehe u. Co.	5.00	5 10
Gelsenkirch.Berg	90.60	91.12
do. Guß	30 25	32.25
GermaniaPortlC.	14.75	14.75
Gerresheim Glas	70.00	74.00
Ges.f. elek.Unter	143 00	143.75
Gladbach Text.	3.25	3.25
„ Wolle	17.75	18 25
GlauzigerZucker	24 90	25 00
Gebr. Goedhardt	12 90	12.12
Th. Goldschmidt	21.25	22.50
Görlitz. Waggon	4.75	5.00
C. P. Goerz	9.00	9 30
Gothaer Waggon	4.20	4 30
GreppinerWerke	140.00	143.00
Gruschw. Textil	9.60	9.75
Hackethal	3.75	4.00
Hallesche Masch.	12.50	13 00
Hammersenu.Co.	21.10	22.25
Hannov. Masch.	73.00	75 00
„ Waggon	8.90	8.90
Harb. Gu.Phönix	2.40	2.40
Harburg. Eisen	5.10	5 00
Harpen Bergbau	137.50	139.75
HartmannMasch.	6.30	6 50
Hockmann A.-G.	98.00	101 50
Hedwigshütte	21.50	21.75
Heine u. Co.	3.25	—
Held & Francke	0.80	0 80
Hildebrd.Mühlen	3.12	3 12
Hille W.	2.00	2.00
Hilpert Masch.	5.50	5 60
Hirsch Kupfer	19.00	20 00
Höchster Farben	25.50	26.75
Hoesch Stahlw.	90.50	95.50
Hohenlohewerke	29.10	30.00
A. Horch & Co.	15.00	16.10
Hotelbetriebsges.	100.10	100.10
HubertusBraunk.	50.00	50.00
HumboldtMasch.	25.10	25.87
Humboldt Mühle	126.00	140.00
L. Hupfeld & Co.	8.00	8.75
C.M.Hutschenr.	7.12	7.25
L. Hutschenreuth	37.00	35 00
Ilse Bergbau	27.00	27.90
Industriebau	3.00	3 00
Jeserich Asphalt	2.87	3.30
Max Jüdel & Co.	6.50	6.80
„Juhag" Ind.u.H.	1.40	1.50
Jülich Zucker	13.10	13.50
Kahla Porzellan	10.90	11.37
C.A.F.Kahlbaum	28.75	31.50
Kaliw. Aschersib.	18.70	20 25
Karlsruh.Masch.	3.75	3.80
Kartoffelfabr.	2.70	2 80
Kassel. Federst.	11.00	11.00
Wilhelm Kathe	1.30	1.30
Kattow. Bergbau	38 70	40.50
Keramag. ker.W.	9.00	9.80
Keula Eisenhütte	12.90	13.00
Keyling & Thom.	—	—
Klöckner-Werk	61.90	63.00
Köhlm. Stärkefb.	27.80	25.50
Köln-Neuessen	96.37	101.00
Köln-Rottweiler	13.30	13.90
Köln Gas	4.12	4.12
Kölsch-Fölzer	28.80	28.80
Königsb. Walzm.	—	—
Königszelt Porz.	20.00	20.25
Körbisdorf Zuck.	117.00	116 00
Gebr. Körting	82.00	82 50
Krauß u. Co.	4.40	4.50
Krefeld Stahlw.	—	—
KronprinzMetall	21 50	21.50
KruschwitzZuck.	41.00	44.00
Kunz Treibriem.	3.30	3 30
Kupferw. Dtschl.	30 00	32.50
Kyffhäuserhütte	1.30	1.40
Lawmeyer & Co.	12 87	13.50
Laurahütte	8.10	8.50
Leipz. Gummi	1.30	1.30
Leipz. Landkraft	8.00	8.10
Leipz.PianoZim.	11.80	11.50
LeonhardBraunk.	36.00	36.75
Leopoldsgrube	12.00	13.10
R. Ley Masch.	4.10	4 12
Linde Eismasch.	11.00	11.25
Lindbg. Stahlw.	50.50	50.50
Lindström A.-G.	25.00	25.50
Lingel Schuhfbr.	2.30	2.30
Lingner W.	24.00	24.00
Linke-Hofmann	12.10	12.50
Lippische Werke	0.50	—
L. Loewe & Co.	157.00	163.75
C. Lorenz & Co.	113.00	116.62
Luckau u. Steffen	3.75	3.75
Lüneb. Wachsbl.	130.50	135.00
Luther Maschin.	5.30	5.30
Magdeb. Gas	6.30	6.70
„ Bergwerk	125.75	130.00
„ Mühlen	5.80	6.00
Mannesm.Mulag	18 30	18.75
Mannesmannröh.	66.50	68.50
Mansfeld. Bergb.	4.90	5.00
Mariecons.Brgw.	58.00	—
Marienh. b.Kotz	8.12	8.50
Mark Cement	—	—
Masch.-u.Kranb.	4.20	4 20
Maschfb. Buckau	11.50	11.87
„ Kappel	38.75	39.87
Mauls Kakao	0.60	0.625
Mech. Wbn.Lind.	9.50	9.70
Mech. Sorau	18.00	18.00
Mechan. Zittau	9.37	9.30
MeeraneKammg.	84 00	85.75
Meguin	11.00	11.00
Dr. P. Meyer	0.75	0.75
Miag.Mühlb.Ind	1.75	1.80
Mimosa	5.00	5.30
Mix & Genest	89.00	90.75
Motoren Deutz	23.50	23.80
Mühle Rüningen	5.30	5.30
Mühlh. Brgw.	103 00	104.50
Neckarwerke	78.00	78.00
Niederlaus.Kohl.	70.10	73.90
Nitrit-Fabrik	5.60	5.80
Nrd.Gummi u.G.	0.35	0.375
„ Steingutfabr.	56.00	56.25
„ Wolle	64.00	65.50
Oberb.Uebert.Z.	6.90	7.00
Obsch.Eisb.-Bb.	12.62	13.50
„ Eis. Ind.	12.40	12.00
„ Kokswerke	49.37	52.50
Ohles Erben	88.12	88 37
Orenst.& Koppel	20 12	20 00
Ostdeutsche Hefe	0.70	0.70
Ostwerke	33.10	34.00
Ottensen Eisen	3.10	3.10
Phönix	62.60	64 37
Phönix Braunk.	44.10	46.00
Pintsch A.-G.	65.90	68.00
Pittler	168 75	172.50
Plauen Gardinen	94 00	98.50
Plauen Spitzen	4.50	4.60
Plauen Tüll u.G.	4.60	4.60
Pöge Elektr.	1.40	1 50
Polyphonwerke	97.25	102.00
Porta Union W.	—	—
Presto	160.50	165.00
Preußengrube	44.50	44.00
Rathenow Dampf	1.40	1.40
Rathgeb. Wagg.	7.40	7.90
Rauchw. Walter	105 00	104.25
Ravensb. Spinn.	44.00	44.00
Rhein. Braunk.	48.00	49.00
„ Schamotte	114.00	—
„ Metallwaren	—	—
„ Möbelst.Wb.	2.75	2.80
Rhein-Nassau B.	80.00	89.00
Rheinstahl	57.50	59.90
Rhein. Zucker	1.60	1.80
Rh.-Wstf.Bauind.	1 30	1.25
„ „ Kalk	51.00	51.25
Rhein. Sprengst.	9.80	10.37
Rhenania	6.00	6.10
Rheydt Elektech.	6.00	6.25
J. D. Riedel	4.37	4.30
Rockstroh W.	96.00	98.50
Rombacher	30.00	31.40
Rosenthal Porz.	40 00	43.00
Rositzer Braunk.	21.50	23.50
Rositzer Zucker	45.00	47.10
Rotophot	4.90	4.70
F. RückforthSprit	0.725	0.70
RütgerswerkA-G	18.00	18.90
Sachsenwerk	3.20	3.20
SächsCartonn.M.	3.20	3.12
SächsGußstDöhl.	16.75	16.80
„ Kammgarn	—	—
„ Th.Prtl.-Zem.	15.00	15.62
„ Wag. Werdau	4.50	4 00
„ Webstuhl F.	16.80	17.90
Saline Salzungen	23.00	22.10
Salzdetfurth	29.80	31.50
Sangerh. Masch.	21.50	20.75
Sarotti-Schokol.	2.12	2.20
SauerbreyMasch.	3.25	3.25
Saxonia-Zement	18.75	19 90
Schedewitz Kam.	—	—
Scheidemandel	19.50	20 00
Schieß Masch.	56.75	56.90
Schles. Zink	—	—
„ Textil	78.00	79.50
Schneider, Hugo	6.75	6.80
SchomburgSöhn.	7.50	7.80
Schönebeck Met.	70.25	72.00
Schubert &Salzer	147.00	148.25
Schuckert & Co.	68.50	71 25
Schulz jun. Fritz	138.50	130.75
Schwanebeck C.	15.87	13.00
Siegen-Solinger	2 50	2.62
SiemensElek.Bet.	7.60	8.00
Siemens Glasind.	23 00	25.00
Siemens & Halske	79 75	81.25
Sonderm. & Stier	0.35	0.35
Sprengst.Carbon	42.50	42.50
Stadtberg. Hütt.	15.00	15.00
Stahl & Nölke	20.00	19.90
Staßfurt. Chem.	29.00	32.00
Steingutf. Coldit.	24.00	24.00
Stettin Schamott.	30 00	30.50
„ Oderwerk	64 00	64.75
Stettin Vulkan	85 25	85.50
Stinnes-Riebeck	45.75	48.10
Stock Motoren	1.70	1.70
Stock & Co.	4.50	4 75
Stöhr Kammgarn	59.12	61.10
Stollberger Zink	48.62	50.75
C. Tack	3.30	3.37
Telefon Berliner	5 20	5 25
Tempelhof. Feld	36.50	36.00
TerraAG.f.Samz	6.00	6.00
Thale Eish.St.P.	—	—
Thörl	7.00	7.00
Thür.Bleiweißfb.	9.30	9.60
„ Elektro	6 10	6.10
„ Gas Leipzig	13.00	13.50
„ Salinen	5.25	5.20
Leonh. Tietz	7.12	7.37
Tittel & Krüger	46.00	48.00
Trachenbg.Zuck.	1.87	1 87
Triptis Porzellan	8 00	7.80
Tüllfabrik Flöha	30.00	29.50
Ver.Dtsch.Petrol.	—	—
„ Glanzstoffabr.	105.00	107.75
„ Gothaniawerk	0.725	—
„ HarzerPortl.C	3.87	3.87
do. Jutesp. Lit.B	12.00	12.50
V.Lausitz.Glasw.	37.50	39.50
do.MärkTuchfbr.	4.00	4.20
V. P. Schmiedw.	37.00	38.25
V.SchuhfBernW.	2.90	2.70
Ver.Thür.Metall	18.50	18.60
V. d. Zypen	175 00	175.00
Vogel Telegr.	4.00	3.90
Vogtl. Maschinen	4.30	4.50
Vogtl. Tüll	10.75	11.50
Wandererwerke	15.60	14.07
Warstein Gruben	7.90	7.62
Wegelin Ruß	3.60	3.70
Wegelin & Hübn.	9.50	—
Wernsh. Kammg.	8.50	8.50
Wersch. Weißßr.	194.50	194 50
Weser	10.25	11.50
Westeregeln	23.25	24.75
Wilhelmshütte	9.50	9.80
Willner Metall	13.75	13.60
Wittener Gußst.	46.75	50.00
Wolf, R.	7.00	6.62
Wotan-Werk	5.50	5.70
Wrede Mälz	113.00	112.00
Wunderlich	18 75	19.75
Zeitzer Masch.	49.10	48.50
Zellstoff Waldhof	12.50	13.12
Zimmermann-W.	—	1.80
Zwick. Maschin.	85.50	85 [illegible]

Kolonial-Werte

Neuguinea	305.00	280.00
Otavi Minen	28.10	[illegible]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250211039/fragment/page=0003

In Berlin kosteten den 9. Februar

	Geld	Brief		Geld	Brief
1 Dollar	4.195	4.205	1 Pfund Ster.	20.025	20.075
100 holl. Gulden	168.54	169.26	100 Lire (Ital.	17.38	17.42
100 franz. Frk.	22.57	22.63	100 Peseten (Sp.)	59.78	59.92
100 schweiz. Fr.	80.90	81.10	1 Peso (Argent.	1.672	1.676
100 belg. Frk.	21.47	21.53	100 Markka Finnland	10.557	10.597
100 tschech. Kr.	12.37	12.41	100 Lewa (Bulg.	3.055	3.065
100 schwed. Kr.	113.02	113.30	1 Yen (Japan	1.628	1.632
100 norwег. Kr.	63.99	64.15	1 Milreis (Port.	0.474	0.476
100 dän. Kron.	74.61	74.79	100 Dinar (Jugosl.)	6.84	6.86
100 000 österr. Kr.	5.909	5.929	100 Milr. (Port.)	19.98	20.02
100 000 ung. Kr.	5.805	5.825			

Wertbeständige Anleihen

9. Februar 1925

(Notierungen in Reichsmark-Prozenten.)

6% Anh. Hoogen 1. u. 2. A.	6.95		5% Pr. Pfbr. -Bd Rogg.-Pfbr	5.85	
5% Bac. Ld. Elektr. Kohle	10.80		5% do. Schuldverschr.	5.75	
5% Berlin Hagener. 1921	6.25		5% Preuß. Anleihe	5.90	
6% Braunkohlen-A.	15.00		6% Preuß. Roggenwertanl.	5.90	
5% Elektro Mitteld. Kohle	2.95		3% Roggenrentenbank	5.82	
7% Ev. Anhalter Hoggen	—		5% Sächs. Braunkohle	1.95	
5% Gr.-Kr. Hannov. Kohl.	12.25		5% do. do. 1. Ausg.	1.85	
5% Kur-u. Neumrk. Rogg.	6.00		5% do. do. 4. Ausg.	2.35	
5% Lösch. Zentral-Rogg.	5.60		5% Sächs. Lösch. Roggen	5.69	
5% Mecklbg. Rogg.	6.15		5% Schles. Roggen	5.60	
Oldenburg. Hoggenanlg. reb. 1. 4. 1927 mit 150 kg	22.35		5% Thür. evang. Roggen	6.50	
			5% West. Prov. Kohle 1928	11.00	

Unnotierte Werte

Unverbindliche Schlußkurse vom 9. Februar

	9. 2.	7. 2.		9. 2.	7. 2.
Becker Kohle	—6.75	—7.00	Ver. Zeitzer	7 25	—8.00
Becker Stahl	—1.50	—1.40	Voigtl. & Sohn	3 75	3.50
Benz	5 00	—5.62	Winkelhausen	1.60	1.50
Brown Boveri	1 60	1.60	**Kaliwerte**		
Braunk. ch. Ind	—0.20	—0.22	Bonnemann	—	120.00
Duxer Forrdl.	50.00	51.00	Heldburg	—	—
Elite Wagen	—0.57	0.575	„ Vorzug	—57 00	57 50
Grade Auto	—0.14	—0.15	Kriegsthall	—11.75	—11.75
Grade Motoren	—0.35	—0.40	Hallesche Kali	—31 00	—34.00
Großkr. Frank	—7.25	7.75	Hannover Kali	—21.50	—23.00
Hochfrequenz	—7.00	—7.25	Adler Kali	—35 00	—34.00
National-Film	—0.75	0.70	Ummend. Kali	0.80	0.75
Niedrbr. Eisen	—1.00	—1.00	**Ausländ. u. Kolonialw.**		
Oeynh. Masch.	0.65	0.65	Asoko	—4 00	—5.00
Oswald-Film	0.02	0.02	Sloman Salpet.	—8.00	—7.75
Skoda Tüll	30.00	35.00	Pomona	—	—
Schebera	—3.00	—3.00	Südw.-Phosph.	—60 50	59.00
J. Sichel	—2.70	—2.70	Diamond	—12.25*	18.50*
Stock u. Kopp	—3.00	—3.00	Salitwerk	235.00*	235.00*
Stoewer Auto	—13.25	—13.12	**Petroleumw.**	*R.-M.	
Stralauer Glas	20.00	20.50	A. G. f. Petr. Id.	—1.87	2.00
Vera Film	—0.35	—0.40	Dt. Petr. Ig.	—18.00	—18.50
Textil Meyer	—0.125	—0.13	Ipu	—	—
Thüring Uhren	—0.52	—0.50			
Ufa Film	—14.12	—14.00			
Vera Film	—0.20	0.15			

Leipziger Börsenkurse v. 9. Febr.

Allg. Dtsch. Creditanst.	3.62	Meerane Kammgarn	84 00
Chemnitzer Spinnerei	8.40	Norddeutsche Wolle	63.75
Chromo Najork	91.50	Oelmühle Kuxe	120.00
Crellwitzer Papier	14.00	Peniger Maschinen	4.90
Dürfeld, Karl	1.90	Riebeck-Brauerei	19.10
Glanzstoff Zucker	25.50	Riquet & Co.	97.50
Halleische Pfannersch.	115.75	Reinstrom & Pflz	1.50
Hartmann Maschinen	6.40	Roeitzer Zucker	46.50
Hopfeld, Ludwig	8.25	Sachsenwerk	3.20
Kammgarn, Gautsch	4.20	Sächs. Webst. Schönh.	17.62
Körbisdorfer Zucker	—	Sondermann & Stier	0.35
Landkraftw. Kulkwitz	8.00	Stöhr & Co.	59.93
Leips. Baumwollspinn.	141.50	Schneider, Hugo	6.75
„ Druck. Fritzsche	4.20	Textilose Clavius	2.40
„ Gummi	1.30	Thüringer Gas	13.10
„ Kammgarn	113.00	„ Wolle	112.75
„ Plano Zimmern.	11.10	Uhlitzsch & Krieger	48.50
„ Werkzeug Pittler	170.00	Trinkner & Würker	90.00
„ Tuchfabrik	4.60	Wolmawerke	5.25
„ Wollkämmerei	124.00	Warsenerkonsumhütte	3.70
Gottfr. Lindner A.-G.	86.00	Zimmermann, Halle	45.00
Mansfeld	4.80	Zimmern. Chemnitz	1.75

Berliner Produktenbörse vom 9. Februar

(Für 1000 kg (In Goldmark.) Für 100 kg

Weizen, märk.	250—254	Weizenmehl	16,00—16,20
„ pomm.	—	Roggenmehl	16,00—16,20
„ mecklenb.	—	Raps (1000 kg)	400—405
„ schles.	—	Leinsaat (1000 kg)	—
Roggen, märk.	249—252	Erbsen, Viktoria	29,00—34,00
„ pomm.	—	Kl. Speisebohnen	22,00—23,00
„ mecklenb.	—	Futtererbsen	20,00—22,00
„ weistp.	—	Peluschken	18,00—19,00
Sommergerste	253—268	Ackerbohnen	21,00—22,00
Wintergerste	213—238	Wicken	19,00—20,00
Hafer, märk.	186—193	Blaue Lupinen	13,00—14,50
„ pomm.	—	Gelbe Lupinen	16,00—17,00
„ mecklenb.	—	Seradella alte	—
Mais, ba Plata	—	dto. neue	16.50—18.50
„ loco Berlin	226—228	Rapskuchen	18,80—19,20
a. Prov.-Mag.	—	Leinkuchen	24,50—25,00
Mehl, 70% (E.-S.)		Trockenschnitzel	9,70—9,90
Weizenmehl	34 75—37,00	Kartoffelstärke	19,00—20,00
Roggenmehl	34,25—37,00	Kartoffelflocken	20,40—20,80

Metallnotierungen.

(In Goldmark). **Berlin, 9. Februar 1925.**

Notierungen der Kommiss. f. d. Deutsche Elektrolytkupfernotiz

Elektrolytkupfer (wire bars) prompt cif Bremen oder Rotterdam 141,25

Notierungen der Kommiss. des Berl. Metallbörsenvorstandes. (Die Preise verstehen sich ab Lager in Deutschland für 1 Kilo).

Raffinadekupfer 99—99,3%	1,31—1,32
Hüttenweichlot	0,79—0,80
Originalhüttenzinnblock. Preis im freien Verkehr	0,75—0,76
Hüttenzink ab Schles. Hütte, Pb. u. Zinkhüttenwerk	—
Remelstabe (Blattenzink v. handelsübl. Beschaffenh.	0.66—0.67
Originalhüttenaluminium 98-99% in 1 mal gek. Bl.	2,35—2,40
desgl. in Walz- oder Drahtstangen	2,45—2,50
Banka-Zinn, Straits-Zinn, Australzinn, in Berl.-LB.	5,35—5,45
Hüttenzinn, reinstzinn 99%	5,25—5,35
Reinnickel 98—99%	3,40—3,50
Antimon-Regulus	1,31—1,33
Silber in Barren, ca. 900 fein	95,00—96,00

Der Geldmarkt im Jahre 1924.

Von einem hallischen Bankdirektor.

In engem Zusammenhange mit den Bewegungen am Devisenmarkte stehen diejenigen am Geldmarkte. Der Reichsbanksatz für Wechseldiskont hat sich das ganze Jahr über auf 10 Prozent gehalten, jedoch war in den ersten Monaten des Jahres die Reichsbank noch ziemlich zurückhaltend mit der Hereinnahme von Wechseln. Die Ansprüche, die an das Zentralinstitut gestellt wurden, waren derartig große, daß es sich bereits am 15. März veranlaßt sah, Krediteinschränkungen vorzunehmen. Ob das System, der Wirtschaft in den ersten beiden Monaten des Jahres Geld in für damalige Verhältnisse doch immerhin ziemlich bedeutendem Umfange zur Verfügung zu stellen, richtig gewesen ist, ist ein Streitpunkt der Sachverständigen. Jedenfalls erscheint es sicher, daß bei etwas langsamerem Ankurbeln der Wirtschaft die frisenhafte Entwickelung im Monat März und April sich nicht so scharf ausgewirkt hätte. Am 7. April erfolgte die Erklärung, daß das Wechselkontingent eines jeden Geldnehmers auf den Stand vom 5. April beschränkt bleiben müßte, eine Maßnahme, die, abgesehen vom Ausgleich einiger zufälliger Härten, auch rigoros durchgeführt wurde.

Auch in der

Auswahl der Wechsel fand eine sehr strenge Sichtung statt,

bevorzugt wurden im allgemeinen Landwirtswechsel, um diesen den Bezug von Saatgetreide und Dünger zu ermöglichen und die Volksernährung sicherzustellen. Den ganzen Sommer über hielt diese Zurückhaltung an, erst am 13. September erfolgte eine Erhöhung des Kontingents um 10 Prozent. Es trat auch in der Beziehung eine Erleichterung ein, daß teilweise Wechsel mit einer Laufzeit bis zu 3 Monaten genommen wurden, während bisher nur solche angenommen wurden, die nach 4—6 Wochen fällig waren. Endlich erklärte sich die Reichsbank auch bereit, unter gewissen Vorbedingungen wieder Bankazepte zu diskontieren. Die Golddiskontbank, die einen Teil des Auslandsgeschäftes finanzieren sollte, konnte am 20. September ihren Diskontsatz von 10 auf 8 Proz. herabsetzen, eine Maßnahme, der die Reichsbank sich nicht anzuschließen vermochte. Die Golddiskontbank, die ja nur eine Zwischenlösung auf dem Wege zur Reichsmark darstellte, ist inzwischen im Abbau begriffen, wie der letzte Ausweis vom 23. Dezember deutlich ergibt.

Das Zutrauen zu der neugeschaffenen Rentenmark war im Anfang des Jahres noch nicht gefestigt, ebensowenig der Glaube an eine gleichbleibende Relation der Papiermark zu dieser. Wir sehen deshalb in den ersten Tagen des Januar noch Sätze für tägliches Geld, die aufs Jahr umgerechnet die uns heute phantastisch anmutenden Zahlen von

180—270 Prozent

ausmachten, während für Monatsgeld, das überhaupt nur sehr schwer zu erhalten war, Sätze von 20 Proz. je Monat, d. i. 240 Prozent aufs Jahr bewilligt werden mußten. Die Abneigung, sich mit der Geldhingabe auf mehr als einige Tage zu binden, die ein Gefühl der Unsicherheit zum Ausdruck bringt, ist überhaupt ein charakteristisches Zeichen für das Jahr 1924 und erhält sich fast bis zum Jahresschluß.

Ende Januar war tägliches Geld mit 18 bis 36 Proz., Monatsgeld mit 48—54 Proz. zu haben, es folgte dann für wenige Tage eine kleine Erleichterung, die bald infolge der Deckungsvorschriften für die Devisenaufträge und der Krediteinschränkungen der Reichsbank einer Versteifung wich. Im April wurden wiederum Sätze von bis zu 72 Proz. für tägliches Geld gezahlt, während Geld auf Monatsfrist fast gar nicht zu haben war. Erst Mitte Mai machte sich eine Erleichterung bemerkbar, die sich mit kurzen Unterbrechungen um die Quartalswenden bis Ende des Jahres fortsetzte. Immerhin bewegten sich am 31. Dez. die Zinssätze für tägliches Geld noch zwischen 9 und 13 Proz., während Monatsgeld 11 bis 15 Proz. bedingt. Ein Zeichen, daß wir von normalen Verhältnissen noch weit entfernt sind, da die geforderten Zinsen meist über dem Reichsbankdiskontsatz lagen. Die Versuche, wie in Friedenszeiten, einen Markt für Privatdiskonten zu schaffen, fanden noch wenig Gegenliebe; soweit Geschäfte als Privatdiskonten überhaupt zustande kamen, bedangen sie immer noch 9—9½ Proz. Zinsen. Es fehlt eben die unbedingte Gewißheit, die ins Portefeuille genommenen Wechsel jederzeit im Bedarfsfalle bei der Reichsbank rückdiskontieren zu können, die die Vorbedingung für einen regulären Privatdiskontmarkt ist.

Die Sätze für Papiermarktkredite haben wohl nur eine informatorische Bedeutung, da nach den Erfahrungen der Inflationszeit kaum eine Bank Geld ohne Versicherung ausgeliehen haben dürfte. Sie beliefen sich im Januar zwischen 1 und ½ Proz. täglich, das ist, aufs Jahr gerechnet, 360—180 Proz. Für wertgesicherte Kredite waren bis Mitte März mindestens 26 Proz. einschließlich Provision aufzuwenden, dann trat eine kleine Erleichterung ein, die einer noch über den ersten Satz hinausgehenden Erhöhung Mitte April Platz machte. Erst Mitte August konnte man einen Rückgang feststellen, der sich in den folgenden Monaten in langsamem Tempo fortsetzte. Die Bemühungen der Reichsbank, durch gelinde Druckmittel auf die Zinssätze einzuwirken, konnten einen durchgreifenden Erfolg nicht haben, solange eben die Mittel zu einer ausreichenden Kreditbingabe einfach nicht vorhanden waren. Die Kosten für Wechseldiskontierung bewegten sich in ähnlichen Bahnen, sie liegen 1—2 Proz. unter den Kontokorrentzinsen, soweit für die Banken die Möglichkeit des Rediskonts der hereingenommenen Abschnitte bei der Reichsbank bestand.

Die Sätze für die von der Kundschaft unterhaltenen Guthaben zeigen deutlich das Bestreben der Banken, Mittel an sich zu ziehen, um nur einigermaßen den Anforderungen der Wirtschaft nach Krediten gerecht zu werden. Auch diese schwanken nach den örtlichen Verhältnissen.

Für den hallischen Bezirk

wurden nach den Veröffentlichungen der hallischen Bankfirmen folgende Sätze gewährt: bis 15. Februar 18 Proz., bis 15. März 6—10 Prozent, je nach Kündigungsdauer.

Von diesem Zeitpunkt an stiegen die Sätze, insbesondere diejenigen für auf längere Zeit festgelegte Gelder, um am 26. Mai ihren Höchststand zu erreichen, und zwar mit 10 Prozent für tägliches Geld, 15 und 20 Proz. für Halb- und Dreimonatsgeld. Eine allmähliche Herabsetzung kam in der Zeit bis zum 30. September zur Ausführung, von welchem Tage ab sich die Sätze auf 7,9 und 12 Proz. stellen. Die Höhe der gewährten Zinsen kann natürlich nicht ohne Rückwirkung auf die zu berechnenden Debetzinsen bleiben, da dem Geldgeber bei den durch die Wirtschaftslage bedingten geringen Umsätzen und dadurch anteilig höheren Unkosten immer eine gewisse Spanne bleiben muß.

Mit der Einführung der Reichsmark, die den Abschluß der Dawesanleihe zur Voraussetzung hatte, kann man davon sprechen, daß das

Vertrauen zur deutschen Währung im In- und Auslande wiedergekehrt ist.

Das findet auf der einen Seite seinen Ausdruck in dem Umstande, daß sowohl die Reichsbank im Wechselverkehr, wie auch die Banken die sogenannte Wertsicherungsklausel haben fallen lassen. Auf der anderen Seite sind eine ganze Reihe größerer Auslandskredite an deutsche Unternehmungen gewährt worden.

Einen Ausblick auf die kommende Zeit zu geben ist heute außerordentlich schwierig. Zweifellos besteht das Bestreben zu einer Verbilligung der Geldsätze und man rechnet auf eine Ermäßigung des Reichsbankdiskontsatzes, die automatisch eine Herabsetzung der Bankzinsen im Debet und Kredit mit sich bringen wird. Wir dürfen aber nicht vergessen, daß unsere Gelddecke jetzt streng beschränkt ist und eine Erweiterung ohne Schaden für die Währung nicht verträgt. Ein Blick auf die Indexziffern läßt uns erkennen, daß wir uns vor allzu großen Hoffnungen hüten müssen. Der Reichsindex für die Lebenshaltung stellte sich im Januar auf 110 Proz., sank im Februar auf 107 Proz., um von da ab eine stetige Steigerung aufzuweisen, Dezember 122,8 Proz. Noch deutlicher ist die Bewegung des Großhandelsindex von 117,3 Proz. im Januar über 116,2 Proz. im Februar auf 134,3 Prozent im Dezember.

Die Fleischpreise in Halle.

Bericht der Fleischpreis-Notierungskommission am städtischen Schlacht- und Viehhofe zu Halle vom Montag, den 9. Februar für 50 kg Fleischgewicht in Goldmark:

Gattung	I. höchster Preis	II. niedrig. Preis	III. häufig. Preis	Gefrierfleisch
Ochsen	83	38	78	57—63
Bullen	80	65	75	—
Kühe	84	40	75	—
Jungrinder	70	65	68	—
Mastkälber	—	—	—	—
Saugkälber	85	60	80	—
Schafe a. Mastlämmer	75	70	72	—
Schafe	65	45	60	—
Schweine	85	80	85	—

Die amtlichen Fleisch- und Wurstpreise.

Unter Berücksichtigung der gegenwärtig am städtischen Schlacht- und Viehhofe notierten Fleischpreise sind für den Kleinhandel mit Fleisch und Wurstwaren an reinen Schweinegut in der laufenden Woche folgende äußerste Preise als angemessen zu betrachten:

Rindfleisch:	Mark	Schweinefleisch:	Mark
Brust- u. Bauchfleisch	0,80—0,90	Keule	1,10—1,[illegible]
Keule	1,00—1,20	Koteletten	1,10—1,[illegible]
		Bauch	0,80—1,[illegible]
Kalbfleisch:		Schinken im Aufschnitt	1,50—2,[illegible]
Schnitzel	1.50 - 1,60	Speck, geräuchert	1,20—1,[illegible]
Keule	1.10—1,20	Schweineschmalz	1,20—1,[illegible]
		Blut- u. Leberwurst	1,10—1,[illegible]
Hammelfleisch:		Knackwurst	1,40—1,[illegible]
Kote eiten	1,00 - 1,10	Mettwurst	1,40—1,[illegible]
Kochfleisch	0.80—0,90	Cervelatwurst	1,50—2,[illegible]

Halle, den 10. Februar 1925.

Die städtische Preisprüfungsstelle.

Leipziger Schlachtviehmarkt vom 9. Februar.

Auftrieb: 636 Rinder (110 Ochsen, 211 Bullen, 85 Kälber, 230 Kühe), 436 Kälber, 814 Schafe, 1270 Schweine, zusammen 3606 Tiere. Außerdem von Fleischern direkt zugeführt: 12 Rinder, 17 Kälber, 139 Schafe, 115 Schweine. Preise für 50 kg Lebendgewicht in Reichsmark:

	heute	vorher		heute	vorher
Ochsen: 1. Kl.	48—52	—	Kälber: 1. Kl.	—	—
2. Kl.	38—47	38—47	2. Kl.	68—72	65—[illegible]
3. Kl.	26—37	26—37	3. Kl	60—67	58—[illegible]
4. Kl.	—	—	4. Kl.	40—59	40—[illegible]
Bullen: 1. Kl.	47—50	47—50	Schafe: 1. Kl.	44—49	—
2. Kl.	42—46	42—46	2. Kl.	35—43	33—[illegible]
3. Kl.	30—44	30—41	3. Kl.	25—34	20—[illegible]
Kalben, Kühe:			Schweine:		
1. Kl.	48—52	—	1. Kl.	66—68	67—[illegible]
2. Kl.	46—52	—	2. Kl.	67—68	67—[illegible]
3. Kl.	38—45	38—45	3. Kl.	62—65	62—[illegible]
4. Kl.	27—37	27—37	4. Kl	58—61	58—[illegible]
5. Kl.	22—26	18—26	5. Kl	58—61	58—[illegible]

Geschäftsgang: Rinder, Schafe und Schweine langsam, Kälber gut. Ueberstand: 80 Rinder (davon 21 Ochsen, [illegible] Bullen, 3 Kalben 26 Kühe, 10 Schafe und 30 Schweine.

Wasserstände

+ bedeutet über, — unter Null

			Wuchs	Gefälle
Elbe				
Dresden	8. 2.	— 0.90	0 02	—
Torgau	9. 2.	+ 1.12	0.02	—
Wittenberg	8. 2.	2.28	—	—
Rosslau	7. 2.	+ 1.56	—	0.0[illegible]
Aken	7. 2.	+ 1.88	—	—
Barby	9. 2.	+ 2.04	—	0.0[illegible]
Magdeburg	9. 2.	+ 1.46	—	0.0[illegible]
Tangermünde	8. 2.	+ 2.54	0.22	—
Wittenberge	8. 2.	+ 1.97	0.13	—
Lenzen	8. 2.	+ 2.06	0.15	—
Dömitz	8. 2.	+ 1.38	—	—
Havel				
Brandenburg				
Oberpegel	8. 2.	+ 2.25	0.04	—
Unterpegel	8. 2.	+ 1.00	—	—
Rathenow, Oberpegel	8. 2.	+ 1.65	—	0.0[illegible]
Unterpegel	8. 2.	+ 0.52	0.02	—
Havelberg	7. 2.	+ 2.14	—	—
Saale				
Grochlitz	7. 2.	+ 2.26	—	—
Trotha	7. 2.	+ 3. 6	—	—
Bernburg	9. 2.	+ 2.18	—	—
Calbe. Oberpegel	9. 2	+ 1.96	—	0.0[illegible]
Unterpegel	9. 2.	+ 2.00	—	0.0[illegible]
Grizehne	9. 2.	+ 2.04	—	0.0[illegible]

Grundstücksmarkt

Gasthof mit Fleischerei. Gut gehender Gasthof mit Ausspannung und flott gehender Fleischerei in Industriestadt Sachsens mit 20 Tauf. Einwohnern, nähe Leipzig, ist sof. krankheitshalber zu verkaufen. Zu erfragen Hardenbergstraße 17, Barthel.

Grundstück Nähe Markt, sofort zu verkaufen. Offert. unter E. 20 264 an die Exped. dieser Zeitung.

Zu verkaufen

1 Elektriker-Apparat (Wehlmut), 1 Schreibleiter, 1 Gartenwalze zu verkaufen. Offert. unter J. 20267 an die Exped. d. Ztg.

Wegen Anschaffung eines neuen **Autos** verkaufe ich meinen gut erhaltenen, vollkommen betriebsf. offenen N. A. G. (1/30 PS). **Hochgreve, Deersheim,** Fernsprecher: Osterwieck a. Harz 40.

Kellnerfrack zu verkaufen Forsterstraße 10 I r.

Nähmaschine alt, tadellos erhalten, verkauft preiswert. Off. unter L 2187 an die Exped. d. Ztg.

Stationärer **Benzol-Motor** 4—5 PS. zu verkaufen. Zu erfragen Halle, Lützenstr. 2, II.

Neuer **Viehwagen** zu verkaufen **H. Franke,** Bennern a. Gaste.

Gebrauchte, guterhaltene **Gaslampen** verkauft Laurentiusstraße 8, I.

Ein Zutterschwein und eine neue Milchzentrifuge, passend für 3 Ziegen, hat preiswert abzugeben. **Richard Schmidt, Wansleben** (Bez. Halle a. S). Siedlung Straße Nr. 1.

Gutes graues **Schneiderkostüm** mittlere Größe billig zu verkaufen, auch kurze Astrachan-Jacke Größe 36, L. Lowitzsch 2.

Kaufgesuche

Kunstblatt 63×43 zu kaufen gesucht. Offerten unter Y. 4765 an die Exped. dieser Zeitung.

Wer verkauft jungem, nationalgesinnten Ehepaar gut erhaltenen **Kinderwagen.** Offerten unter V. 4297 an die Expedition dies. Zeitung.

Ein Stunkstragen guterhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter L 2190 an die Exped. dieser Zeitung.

Tiermarkt

Weißer russischer Wolfshund gegen Lebensmittel abzugeben A. a der Uni-

Gutsingende Kanarienhähne zu verkauf. W. Henjel, Volkmannstr. 6.

Verkaufe junge u. alte **Meerschweine** Helfta bei Eisleben, Wilhelmstraße 12.

Zu verpachten

Schrebergarten hat abzugeben Hoffmanns Ueberfahrt, Völlberger Weg 83 I.

Kapitalien

Geld Darlehn, Hypotheken, Selbstgeb. Rosafschinsk i. Berlin, Savignyplatz 9. Rückp.

Günst. Kapitelanlage Tüchtiger, erf. Landwirt sucht zum Ankauf oder Pachtung eines Gutes 30 - 40 000 Mark nur aus Privat. Vermittlung verbet. Sicherheiten vorhanden. Angebote unter F. 20265 an die Exp. dies. Ztg.

200 Mark gegen 15fache Sicherheit auf eine 1 Jahr sofort zu leihen gesucht. Gefl. Off. mit Zinsenangaben unter A 8648 an die Geschäftsstelle.

Heiratsgesuche

Witwe 51 Jahre, sucht sich wieder zu verheiraten. 3 Kinder von 9—14 J. vorh. Witwer nicht ausgeschlossen. Offerten nach Schrapplau, Klippe 2

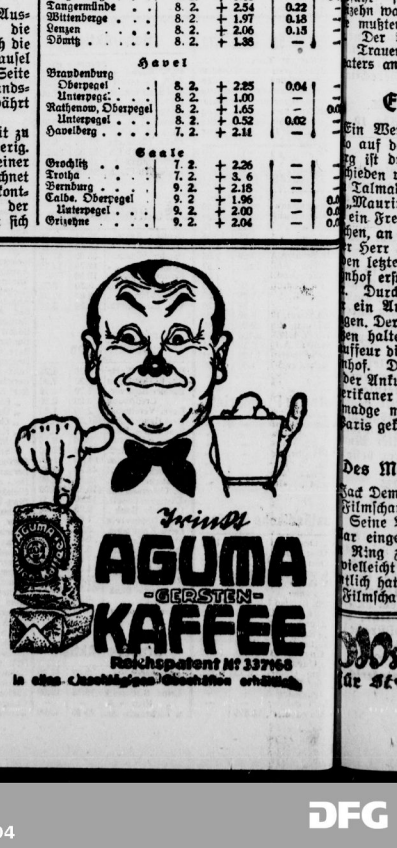
Vermischtes

Offeriere zur sofortigen Lieferung prima **Molkereibutter** Mk. 2.00, Ia Tilsiter Weißkäse in Stanniol mit Etikette, 45% Fett Mk. 1.30, Steinbrücher Sahnekäse Mk. 1.40 frank. i. Postkoll. Preis freibleibend. **Walter Beinert,** Kaufmann, Chemnitz.

Ihr Schicksal i. Jahre 1925 erhält. Sie ausführl. geg. Einsendung von Geburtsdatum und 1 Mk. durch Astrologin Frau Hertha Kokott, Berlin 756 Alte Schönhauserstr. 9.

Für Irrtümer die durch Hörfehler bei telefonischer Uebermittlung von Anzeigen entstehen, lehnen wir alle Ersatzansprüche ab. **Allg. Zeitung** Geschäftsstelle

Bettnässen wird bei Anwend. uns. altbewährt. Methode sof. verhält. Alt. u. Geschl. ang. Aurk. umsonst Instit. Winkler, München 174 Nymphenburger Straße 163.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250211039/fragment/page=0004

Neues vom Tage

Der Viehbestand in Preußen.

Nach den Ergebnissen der preußischen Viehzählung vom 1. Dezember vor. Jahres belief sich der Pferdebestand auf rd. 7 000 000 Stück, darunter rund 2 000 000 Pferde über 3 Jahre, also die arbeitsreifen Tiere. Gegenüber dem 1. Dezember 1922 (1923 wurde nicht gezählt) ergibt sich eine Zunahme von rund 150 000 Pferden, die vor allem auf die geringe Zahl von Pferdeschlachtungen zurückzuführen ist. An Rindvieh waren vorhanden rund 5½ Millionen Kühe, 470 000 Bullen und Ochsen, 2 900 000 Jungrinder und 740 000 Kälber. Gegenüber 1923 ist das eine Zunahme von rund ½ Million. Gegenüber 1913 bleibt der Rindviehbestand noch um 700 000 Stück zurück. Schweine waren rund 11 400 000 Stück vorhanden, also 1 800 000 mehr als 1922. Schafe wurden 3 800 000 gezählt, 100 000 weniger als 1922. Ziegen waren vorhanden 2 200 000, also weniger 200 000. Immerhin ist die Ziegenzahl heute noch um 700 000 Stück größer als vor dem Kriege. Der Bestand an Federvieh bezifferte sich auf rund 39 Millionen, 3,4 Millionen Gänse, 1,3 Millionen Enten und 400 000 Truthühner. Die Gesamtzahl von 44 Millionen Stück deckt sich nahezu mit der Zahl vor dem Kriege.

Die Untersuchung in der Frankfurter Wohnungsaffäre.

In der Affäre des Frankfurter Wohnungsamtes weilten der Ministerialrat Dinschete und Staatssekretär Conze vom Wohlfahrtsministerium in Berlin in Frankfurt und nahmen von dem Material Kenntnis. Regierungsassessor Göbel vom Regierungspräsidium in Wiesbaden wurde durch die bezeichneten Regierungsvertreter beauftragt, die weitere Entwicklung der Angelegenheit zu verfolgen und gegebenenfalls einzugreifen.

Londoner Fassadenkletterer.

Ein überaus frecher Diebstahl wurde in London verübt. Einem „Cat Burglas (Fassadenkletterer) fielen dabei Juwelen im Werte von 7000 Pfund Sterling in die Hände. Der Diebstahl wurde abends um 8½ Uhr ausgeführt, als die Bestohlenen ihr Haus verlassen hatten, um bei Freunden den Abend zu verbringen. Ein junges Dienstmädchen, das sich im Hause befand und Geräusch hörte, war zunächst nicht, um Hilfe herbeizurufen. Der Einbrecher ist etwa 20 Fuß an einem Abflußrohr am Badezimmer hinaufgeklettert, von wo er aus das Schlafzimmer gelangte. Dort nahm vom Tisch das Juwelenkästchen mit sich.

Dreizehn Tote bei einem Fabrikbrande.

Paris, 9. Febr. Die Morgenblätter melden, daß gestern früh in der Waggonfabrik in Ivers Feuer ausbrach, das sich mit großer Schnelligkeit ausbreitete. Es wurden Truppen und Polizeiabteilungen herangezogen, denen es dem Verein mit der Feuerwehr gelang, den Brand auf die Fabrik zu beschränken. Um 8 Uhr abends stürzte plötzlich eine Mauer ein, die mehrere Fährer fünfzig Männer unter sich begrub. Dreizehn waren sofort tot; fünfzehn Schwerverletzte mußten ins Krankenhaus überführt werden. Der Bürgermeister ordnete zum Zeichen der Trauer die Schließung der Kinos und Theater an.

Echt amerikanisch!

Ein Wettlauf zwischen Schnellzug und Auto auf der Strecke von Paris nach Cherbourg ist durch den Sieg des Kraftwagens entschieden worden. Die amerikanische Filmdarstellerin Talmadge hat sich mit ihrem Gatten auf der „Mauritania“ nach New-York eingeschifft. Ein Freund des Ehepaares hatte versprochen, an der Rückfahrt teilzunehmen. Aber der Herr hielt sich so lange mit Einkäufen in den letzten Stunden auf, daß er auf dem Bahnhof erst eintraf, als der Zug gerade abfuhr. Durch solche Kleinigkeiten läßt sich ein Amerikaner nicht aus der Fassung bringen. Der Reisende begab sich zu einem der dort haltenden Luxusautos und gab dem Chauffeur die Adresse an: Cherbourg, Hafenbahnhof. Das Auto traf eine Viertelstunde vor der Ankunft des Schnellzuges ein, und der Amerikaner Phileas Fogg konnte Madame Talmadge mit dem eigens zu diesem Zweck in Paris gekauften Veilchenstrauß empfangen.

Des Meisterboxers Flitterwochen.

Jack Dempsey hat sich am Sonnabend mit der Filmschauspielerin Ida Taylor verheiratet. Seine Boxertätigkeit hat ihm 1¼ Mill. Dollar eingebracht und er gedenkt nun, sich vom Ring zurückzuziehen. Später wird er vielleicht wieder dem Film zuwenden. Bekanntlich hat sich Dempsey in letzter Zeit auch als Filmschauspieler betätigt.

Wybert Tabletten in allen Apotheken u. Drogerien erhältlich für Sänger, Redner, Raucher

Die Untersuchung des Barmatskandals.

Im preußischen Untersuchungsausschuß machte Montag der Vorsitzende Mitteilung von einer vertraulichen Besprechung mit Vertretern der Staatsanwaltschaft. Augenblicklich liege jedoch noch keine Notwendigkeit vor, die Untersuchungen einzustellen. In der weiteren Vernehmung des Zeugen Klinghammer erklärt dieser, er habe nach den Bekundungen des früheren Reichswirtschaftsministers Wissel den bestimmten Eindruck, daß die von ihm beschlagnahmte Ausfuhrbewilligung für Druckpapier mit einer gefälschten Unterschrift des Ministers versehen war.

Derartige Fälschungen seien sehr häufig vorgekommen, die Fälscher saßen oft in hohen Stellungen des Reichswirtschaftsministeriums.

Besonders erregt bestreitet Klinghammer die angeblich von Kuttner gemachte Bemerkung, er, der Zeuge, habe einen schwungvollen Handel mit den in der Barmatsache gefundenen Dokumenten getrieben. In der weiteren Vernehmung erklärt der Zeuge Klinghammer, daß Dr. Falk ihm einmal, als er, Klinghammer, als Zeuge zu einem politischen Prozeß gegen Helfferich geladen war, gesagt habe: „Können wir Sie denn nicht auf Reisen schicken, damit Sie nicht aussagen müssen?“ Aus solchen Aeußerungen habe er entnommen, daß Dr. Falk nicht nach objektiven Gesichtspunkten arbeite. Abg. Dr. Deerberg kommt nochmals auf die Angelegenheit der bei Barmat vorgefundenen Einfuhrbewilligung mit der Unterschrift Wissels zu sprechen und weist darauf hin, daß Herr Wissel als Zeuge erklärt hat, er habe Einfuhrbewilligungen nie ausgestellt — Eine Reihe von Fragen des Abg. Kuttner (Soz.) wenden sich an die Glaubwürdigkeit des Zeugen Klinghammer. Hierauf nimmt der Ausschuß die Weiterbefragung des Zeugen, Ministerialdirektor Dr. Falk, vor. Falk erklärt, daß das, was von seiner Seite aus geschehen ist, aus den vorgelegten Aktenstücken ersehen werden könne. Falk wendet sich dann gegen den ihm gemachten Vorwurf

rücksichtsloser Grausamkeit gegen kleine Geschäftsleute.

Er sei von seiner vorgesetzten Behörde angewiesen worden, die Zahl der wegen Wuchers zu schließenden Geschäfte von Woche zu Woche zu steigern und mußte daher energisch durchgreifen. Zur Angelegenheit der Untersuchung der Barmaträume Unter den Linden erklärt Ministerialdirektor Dr. Falk, daß seinerzeit lediglich ein Vergehen wegen unerlaubten Handels gegen Barmat vorgelegen habe, nachdem sich herausgestellt hatte, daß die Einfuhrbewilligungen in Ordnung waren. Für die Exekutive war dieser Fall mit der Feststellung des Tatbestandes erledigt Herr Klinghammer habe damals auch keinen anderen Verdacht gegen die Barmats gehabt. Abg. Dr. Deerberg meint,

es handle sich nicht so sehr um die Großhandelserlaubnis, als um die Frage, wer die Einfuhrbewilligungen ausgestellt habe, denn auf dieser Frage habe die seinerzeitige Anzeige beruht.

Ministerialdirektor Falk glaubt diese Frage dadurch schon erschöpfend beantwortet zu haben, daß er sagte, die ihm vorgesetzten Behörden, einschließlich des damaligen Reichswirtschaftsministers Schmidt, hätten die Einfuhrbewilligungen für in Ordnung befunden. Als der Zeuge Ministerialdirektor Falk um eine kurze Erholungspause bittet, werden die Verhandlungen des Untersuchungsausschusses auf Mittwoch vormittag 10 Uhr vertagt.

*

Wie wir hören, ist der Mißtrauensantrag gegen den stellvertretenden Vorsitzenden des Landtagsuntersuchungsausschusses Abg. Dr. Deerberg (Dnat.) von den Parteien der Weimarer Koalition mit Einschluß des Zentrums unterzeichnet worden. Die Kommunisten haben den Antrag nicht unterzeichnet.

* * *

Angst vor dem Kittchen.

Die Verfahren gegen Dr. Höfle und Bauer.

Der Rechtsbeistand Dr. Höfles hat an den Generalstaatsanwalt die Bitte gerichtet, vom Erlaß eines Haftbefehls gegen Dr. Höfle abzusehen, da dieser nicht daran denke, sich dem ihm drohenden Strafverfahren durch die Flucht zu entziehen. Der Vorwurf gegen Dr. Höfle lautet auf passive Bestechung und Amtsuntreue. — Zu Beginn der Reichstagssitzung vom Montag teilte Präsident Loebe mit, daß der Abg. Höfle (Ztr.) sein Mandat (endlich!) niedergelegt hat. Als sein Nachfolger tritt der Gewerkschaftssekretär Andreas Huke aus Heiligenstadt (Eichsfeld) als Vertreter des Zentrums für den Wahlkreis 12 (Thüringen) in den Reichstag ein.

*

Einer Korrespondenzmeldung zufolge soll gegen den ehemaligen Reichskanzler Bauer bereits ein Ermittelungsverfahren auf Grund der Anschuldigung eingeleitet worden sein, daß er entgegen den seinerzeit bestehenden Vorschriften Ankäufe von Devisen zu eigenem Vorteil getätigt hat. Ferner soll die Frage geklärt werden, ob sich Bauer dadurch einer strafbaren Verletzung der Schweigepflicht schuldig gemacht hat, daß er den Gebrüdern Barmat politische und wirtschaftliche Informationen aus Reichsstellen zugeleitet habe, auf Grund deren, wie vermutet werde, die Barmats Devisenspekulationen zum Schaden der Währung des Reiches vorgenommen hätten.

Ein Flug mit 25 Passagieren.

Wie aus Tokio berichtet wird, besprechen die japanischen Blätter in langen Artikeln einen Aufsehen erregenden Flug eines Dornier-Flugbootes der Type Wal, den es vor kurzem mit 2 Mann Besatzung und 25 Passagieren an Bord mit einem Betriebsstoffvorrat für 500 Kilometer Flugstrecke in Kasiminagura in der Nähe von Tokio ausführte. Diese Leistung erregte bei den Japanern um so größeres Aufsehen, als der Dornier-Wal das erste moderne Metallflugboot ist, das in Japan gezeigt wurde. Bisher kannte man dort nur Schwimmerflugzeuge oder wenig seefähige Holzflugboote.

Ein tschechischer Massenmörder.

In Trobitsch verschwanden im Frühjahr 1919 der Brüder Perkin. Jetzt wurde der Schuhmacher Dvorazek verhaftet, der im Rausch ausplauderte, er habe die beiden Brüder ermordet und beraubt. Dvorazek erklärte außerdem, er habe mit einem anderen Schuhmacher fünf polnische Juden, die im dortigen Flüchtlingslager untergebracht waren, ermordet.

Tragisches Schicksal eines Gelehrten. Bei der Herstellung von Heilserum zog sich Dr. Karl Josich in Frankfurt a. M. eine Infektion zu, die nach qualvollem Leiden zum Tode führte. Dr. Josich galt als ein hervorragender Spezialist auf dem Gebiete der Serumbereitung.

Millionenschaden durch Großfeuer. Sonntag früh brach in der Stoffdruckerei Köslin, Baumgärtner und Co. in Lörrach in Baden, Großfeuer aus, durch das große Mengen von Halb- und Fertigfabrikaten an Stoff vernichtet wurden. Der Schaden wird auf mehr als eine Million Mark geschätzt. Die Ursache des Brandes ist unbekannt.

Eifersuchtsdrama in Straßburg. Im Straßburger Stadteil Neudorf ereignete sich ein blutiges Drama. Der Wirt Raimund Zeiger erschoß am Schalter des Lokalbahnhofes Neudorf den Italiener Grimeni. Die Veranlassung zu der Tat war Eifersucht.

Verhängnisvolle Trockenheit in Süditalien. In Süditalien herrscht derartige Trockenheit, daß die Elektrizitätskraft zu fehlen beginnt. Infolgedessen mußte in Neapel der Betrieb der elektrischen Straßenbahn eingeschränkt werden. In manchen Fabriken müssen sich die Arbeiter abwechseln.

Hitzewelle in Argentinien. „Neuyork Herald“ meldet aus Buenos Aires, daß Argentinien von einer Hitzewelle heimgesucht werde. Dreißig Personen sind am Sonnenstich gestorben. Die Temperatur erreichte im Innern des Landes einhundertelf Grad Fahrenheit, in Buenos Aires einhundert Grad Fahrenheit.

Turnen, Sport und Spiel

Die Pferderennen in Halle.

In der Delegiertenversammlung der deutschen Rennvereine fand für die hallische Rennbahn im laufenden Jahre folgende Renntermine genehmigt worden:

Sonnabend, den 6. Juni; Sonntag, den 7. Juni; Sonnabend, den 4. Juli; Sonntag, den 5. Juli; Sonnabend, den 8. August; Sonntag, 9. August; Sonntag, den 20. September; Mittwoch, den 23. September und zugleich für den Anhaltischen Reiterverein in Dessau auf der Halleschen Rennbahn Sonntag, 27. Sept.

Es kommen also in diesem Jahre für Halle 9 Renntage (einschl. Dessau) in Frage.

Turner-Handball.

Die Spiele des Sonntags verliefen zum Teil recht torreich; endeten doch allein drei Spiele mit 6:0 und ein Spiel sogar mit 7:0. Das Haupttreffen der beiden Meisterklassen

KTV.—Friesen-Weißenfels

wurde im allgemeinen recht scharf und körperlich durchgeführt. Wie erwartet, holte sich der KTV. durch einen hübschen 2:0 Sieg die Punkte. Der Anwurf der W. wurde vom KTV. abgefangen, die gleich zum energischen Angriff übergingen. Die anfängliche kleine Ueberlegenheit des KTV. wurde bald durch offenes Spiel abgelöst. Durch einen schön eingeleiteten Angriff der Kaufleute vermag der Mittelstürmer in der 15. Minute das erste Tor zu erzielen. Durch dieses Tor nahm der Kampf bedeutend an Schärfe zu. Ein dem KTV. zugesprochener Strafwurf wurde glatt eingeworfen. Bei dem Stande von 2:0 ging es in die Halbzeit. Nach Wiederbeginn entwickelte sich zunächst ein gleichmäßig verteiltes Spiel. KTV. versuchte nun durch schnelleres Tempo den Torvorsprung zu erhöhen. Nachdem 2 Spieler von W. den Platz verlassen mußten, machte sich die Ueberlegenheit von KTV. noch mehr bemerkbar, doch zu weiteren Toren langte es nicht. Der Schiedsrichter hatte einen schweren Stand und konnte das Spiel stets in seiner Hand behalten.

K.T. und Sp.V.—A.T.S.-Gera, Meisterklasse.

Wie wir aus Gera erfahren, endete das Spiel der obigen Meisterklassen mit einem Ergebnis von 0:2. K.T. u. Sp.V. mußte in letzter Minute noch mit Ersatz antreten und konnte trotzdem ein befriedigendes Ergebnis erkämpfen.

G.T.V. 1—A.T.V. 1-Merseburg 6:0 (1:0).

G.T.V. konnte die Merseburger mit einer Niederlage von 6:0 nach Hause schicken. Während M. bis zum Schluß unverdrossen kämpfte, gelang es ihnen nicht, das verdiente Ehrentor zu erzielen. G.T.V. befestigte dadurch seine Stellung als Meisterschaftsanwärter in der 1. Klasse.

Auch der T.V.-Möckerling sicherte sich die Meisterschaft in der 2. Klasse, indem es ihm gelang, das letzte Spiel gegen G.T.V. 2. mit 1:0 für sich zu entscheiden.

Weitere Pflichtspiele:

KTV. 2. Knaben—H.T. u. Sp.V.-Knaben 0:6. T.V.-Ammendorf 1. Knaben—KTV. 1. Knaben 0:2. Von den ausgetragenen Freundschaftsspielen konnte KTV. 1.—Rietleben 1. seinen 7:0 Sieg vom vorigen Sonntag wiederholen.

T.T.V.-Reideburg—T.V.-Ammendorf 1. 6:0 (1:0).

Reideburg mußte wiederum eine Niederlage, diesmal mit 6:0 einstecken. Die Spielerfahrung der Ammendorfer war hier wohl ausschlaggebend.

Das Turnerinnenspiel von G.T.V.—Möckerling endete torlos. M., nur mit 9 Turnerinnen spielend, schlug sich tapfer.

Weitere Freundschaftsspiele:

T.V.-Ammendorf 2. Jug.—Zahnscher T.V. 2. Jugend 1:1 (0:1).

T.V.-Ammendorf 1. Jug.—M.T.V. 1. Herren-Merseburg 2:0 (2:0).

Wie wir noch erfahren, herrscht am kommenden Sonntag anläßlich des 3. Jahnschwimmens in Halle Spielverbot. Fr.

Die Leipziger Tagung der D.M.V.

In den Räumen des Hotels Herzog Ernst nahm die am 7./8. Februar von den Vertretern fast aller Landesgruppen Deutschlands besuchte Haupttagung des D.M.V. einen überaus eindrucksvollen und würdigen Verlauf. Das Hauptgewicht der Tagung fiel der vorausgegangenen Sportausschußsitzung zu, auf welcher vornehmlich

das Sportprogramm 1925

in seinen Grundzügen festgelegt wurde und eine Reihe wichtiger Beschlüsse gefaßt wurde. Die von dem Verbandssportleiter Roßner-Zeitz geleitete temperamentvolle Sitzung erhob folgende Anträge zum Beschluß:

Die 750er-Maschinenklasse wird über die internationale Einteilung wieder eingeführt. — Die Klasseneinschränkung nach unten wird aufgehoben, dergestalt, daß es jeweils dem Veranstalter überlassen bleibt, je nach Gelände der Wettbewerbsstrecke nur die Fahrer zu prämiieren, die zum mindesten die der Fahrer mit schwächeren Maschinen erreichen. Bei Rennen für nur A-Fahrer wird dieser Passus in Zukunft strikte durchgeführt.

Es darf mit ein und derselben Maschine durch ein und denselben Fahrer bei jeder Veranstaltung nur noch ein Rennen bestritten werden.

Meldungen dürfen nach Ablauf der zweiten Meldefrist nicht mehr umgeschrieben werden.

Die Termine 1925 für die sportlichen Veranstaltungen konnten noch nicht alle festgelegt werden, da die dafür notwendigen Unterlagen noch ausstehen. Roßner warnte davor, um Genehmigung jeder Veranstaltung als offener Wettbewerb nachzusuchen, da die Fülle den Wert der einzelnen Veranstaltung herabsetzen; er gab folgende festen Termine bekannt:

19. April: Rundstreckenrennen in Hannover, 26. April: Rund um den Zoppten,

3. Mai: Dreieckrennen (Chemnitz), 3. Mai: Taunusrennen, 10. Mai: Avusrennen, 24. Mai: Großer Preis von Oberschlesien, 25. Mai: Herkules-Bergrennen, 31. Mai: Opelbahnrennen, 17.—23. Mai: Sechstagefahrt.

7. Juni: Rennen in Hannover, 7. Juni: Inselbergrennen, 28./29. Juni: Swinemünder Bäderrennen.

5. Juli: Ostpreußische Straßenmeisterschaft.

16. August: Dreistädtefahrt.

6. Sept.: Opelbahnrennen, 13. Sept.: Märkische Herbstfahrt.

Das Programm wird noch stark ergänzt.

Die Meisterschaftsläufe

erstrecken sich auf zwei Veranstaltungen des A. D. A. C. und zwei des D. M. B. Der Endlauf wird im Schleißer Dreieck gefahren. — Als **Bahnmeisterschaft von Deutschland** kommt nur das Opelbahnrennen in Betracht. Die Bergmeisterschaft des D. M. B. wird beim Herkulesrennen ausgetragen. Alle Meisterschaften kommen in Klassen zum Austrag.

Meine Kunden sind mit Pneumette*) sehr zufrieden.

Meine Kunden, welche Ihre Einlage gekauft haben, sind mit derselben sehr zufrieden; z. B. konnte eine ältere Dame kaum noch auftreten und nicht lange auf den Füßen stehen. Dieselbe hat nach ungefähr 8 Tagen nicht viel Schmerzen mehr verspürt, selbige hatte abends große Schmerzen, wenn sie zu Bett ging, doch seit dem Tragen der Einlage ist das alles verschwunden.

Paul Z., Schuhmachermeister.

Rudolstadt.

*) Pneumette, die weltbekannte pneumatische Fußstütze, ist die beste Schuheinlage gegen Uebermüdung und Senkfuß.

Unsere Leser seien darauf aufmerksam gemacht, daß die Pneumette an jedermann 8 Tage zur Probe abgegeben wird bei der Firma

Friedrich Heßlschläger, Leipziger Str. 3.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250211039/fragment/page=0005

Stadt-Theater Halle

Mittwoch 7½ Uhr
Zar und Zimmermann
Zar: Böhmer
Peter Iwanoff: Erich Zimmermann a. G. vom Stadttheater Leipzig
Maria: Roth
van Veit: Timäus

Donnerstag 7½ Uhr
Wer weint um Juckenack

Auswärtige Theater

Neues Theater in Leipzig
Mittwoch, 11. Febr., 7½
Aida

Altes Theater in Leipzig
Mittwoch, 11. Febr., 7½
Die lote Tante

Operetten-Theater in Leipzig
Mittwoch, 11. Febr., 7½
Die Perlen der Cleopatra

Stadt-Theater in Magdeburg
Mittwoch, 11. Febr., 7½
2. Symphoniekonzert

Wilhelm-Theater in Magdeburg
Mittwoch, 11. Febr., 8
Frau Warrens Gewerbe

Friedrich-Theater in Dessau
Mittwoch, 11. Febr., 7½
Wer weint um Juckenack

Stadttheater Erfurt
Mittwoch, 11. Febr., 7½
Konzert des Erfurter Musikvereins

Deutsches National-Theater in Weimar
Mittwoch, 11. Febr., 4
Schneider Wippel

Morg. Mittwoch, abends 7.30 Uhr
Wiener Redoute
Kostümfest - Kabarett - Bühne
im
Modernen Theater
Frohsinn soll die Parole sein!
Anfang 8.10 Uhr
Ende 3 Uhr morgens

Kochs Künstlerspiele
Bunte Bühne Jägergasse 1 Ecke Gr. Ulrichstr.
bietet allmonatlich große Abwechselung mit d. Darbietungen.
Beweis:
Das Reklame-Februar-Programm
Haupt-Attraktion der 14 Künstler: **Maya de Ottero** (Baronin von Bostnoff) weltberühmte Geigenvirtuosin mit Seele und Technik.
Keine hohen Eintrittspreise. Vorzugskarten gültig.
Erstklassige Bewirtschaftung
zivile Preise.
Großer Mittags- u. Abendtisch
Kein Weinzwang.
Nach der Vorstellung **Künstlerkonzert.** Kein Eintrittsgeld.

Guter Schlaf ist das beste Heilmittel
Metallbetten für Groß und Klein, mit oder ohne Zubehör Stahlmatratzen, an Private. Bequeme Bedingungen. Katalog 26 E frei.
Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)

Koburger Hofbräu
Kaulenberg 1.
Donnerstag, den 12. Februar 1925:
Schlachte-Fest
Anstich von erstem hochprozentigen
Koburger hellen Bockbier.

Produktiv-Genossenschaft f. d. Bezirk Halle-Merseburg
EGmbH., Halle, Lerchenfeldstraße 14
Sonntag, den 15. Februar 1925, vormittags 9 Uhr, im kleinen Saal des „Volkspark":
Ordentl. Generalversammlung
Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrats
2. Genehmigung der Bilanz und Beschlußfassung über Verteilung des Reingewinnes
3. a) Wahl für ausscheidende Vorstandsmitglieder
b) Wahl für ausscheidende Aufsichtsratsmitglieder

Anträge, die in der Generalversammlung behandelt und beschlossen werden sollen, sind mindestens 4 Tage vor Stattfinden derselben an den Vorstand einzureichen.
Zutritt haben nur Mitglieder gegen Vorzeigung des Mitgliedsbuches
Halle a. d. S., den 4. Februar 1925.
Der Aufsichtsrat: Richard Schnetter, Vorsitzender.

Einfache sowohl als auch elegante
Schlafzimmer u. Küchen
verkaufe ich preiswert
Möbelfabrik
Albert Martick Nachf.
Halle a/S. Alter Markt 2

Kurhaus Wittekind
Morg. Mittwoch nachm. 4 Uhr
Gr. Kaffee-Konzert
ausgel. v. dem gesamten Wittekind-Orchester. Leitg. Herr Kapellmeist. Benno Plätz.
35 Künstler
8 Uhr abends
Gesellschaftsabend mit Tanz f. Dauerkarteninh.

Größte Auswahl! Billigste Preise!
Kinderwagen - Klappwagen Stubenwagen
gediegenste Fabrikate - ständige Neuheiten -
Kinderwagenhaus Bruno Paris Brüderstraße 3, 1 Minute v. Markt.

Saalschloßbrauerei
Morgen Mittwoch 4 Uhr
Gr. Künstlerkonzert
Eintritt frei!
Abends 8 Uhr
im großen Festsaal
Wellstadt-Ball
m. d. Leipz. Strauß

Volksbadewannen
G. Brose,
Großer Sandberg 8
Delitzscher Str. 75.

Pianos
Harmoniums
Sprechapparate
Lüders
Mittelstrasse 9/10.
Älteste Handlung am Platze.

Ganze Namen od. Vornam.
Asst z. Zeichnen von Wäsche usw. wob. (rote Schrift a. weiss. Band) **H. Schnee Nachf.,** Gr Steinstrasse 84.

Herren- und Damen-Masken
verleiht billig
Rolle
Alter Markt 17.

Billigste Anfertigung
und Umarbeitung von Damen- und Kindergarderobe.
Brautigam. Harz 15.

Wäsche
zum Waschen wird sofort angenommen. Rasenbleiche vorhanden. Gute Empfehlungen für Halle stehen zu Dienst. **Albert Stolz, Friedrichrode,** Schloßweg 11.

Ia Wurst
reines Schweinefett vorzüglich schmeckend, liefert z. billigst. Tagespreisen a. Private, Fern kostgeschäfte.
Robert Paul
Fleischermeister
Förderstedt (Börde).

Haltbare gute
Schuhsenkel
empfiehlt
H. Schnee Nachf.,
Große Steinstraße 84

Zur Bequemlichkeit

unserer geschätzten Leser haben wir in allen Stadtteilen Ausgabestellen eingerichtet, in denen unsere Zeitung abgeholt werden kann. Sie zahlen, wenn Sie unsere Zeitung bei einer Ausgabestelle abholen, **nur 1,40 M. monatlich Bezugsgebühr.** In sämtlichen Ausgabestellen ist gegen 4 Uhr nachmittags unsere Zeitung zu haben. Wir geben die gegenwärtigen Ausgabestellen im Nachstehenden bekannt:

Albrechtstraße 1 (Ecke Bernburger Straße)	Hermann Beinhoff, Schokoladengeschäft;
Alte Promenade 10	Geschäftsstelle d. Deutschnat. Volkspart.
Beesener Straße 65	Gustav Otto, Zigarrengeschäft;
Bernhardystraße 51 (Ecke Südstr.)	O. Nürnberger, Zigarrengeschäft;
Breite Straße 24	Paul Sonntag, Kolonialw.-Gesch.;
Dessauer Straße 2c	Ernst Hohl, Zigarrengeschäft;
Delitzscher Str. 5	G. Vester A.-G. Verkehrsbüro und Bahnspedition;
Delitzscher Str. 10	Heinrich Studenroth Papierhdlg.;
Forsterstraße 10	Max Mannschatz Kolonialwarengeschäft;
Friedrichstraße 1	Reinhold Poser, Zigarrengesch.;
Friedrichstraße 22	Albert Stittrich, Kolonialw.-Gesch.;
Friesenstraße 1	Friedrich Linse, Papiergeschäft;
Geiststraße 32	Köhler & Pätzsch, Zigarrengeschäft;
Glaucha Straße 10	Paul Mertens, Kolonialwarengeschäft;
Goethestraße 9	O. Lehmann, Zigarrengeschäft;
Große Steinstraße (Ecke Finkengartenstr.	Sigismund Paeh, Zigarrengeschäft;
Große Steinstraße 20	Georg Schlereth, Zigarrengeschäft;
Große Steinstraße 38	Paul Rosch, Papiergeschäft;
Große Ulrichstraße 18	G. Hartmann, Zigarrengeschäft;
Großer Sandberg 11	Wilhelm Dummernitz, Friseur;
Hardenbergstraße 16	Robert Müller, Friseur;
Harz 15 (Ecke Passage Thalia-Theater)	Waldemar Bräutigam, Friseur;
Henriettenstraße 20	B. Heinrich, Kolonialwarengesch.;
Herrenstraße 20	Keil, Kolonialwarengeschäft;
Kleine Steinstr. 3	Otto Osterburg, Friseur;
Ladenbergstraße 49	P. Schröder, Papierhandlung;
Leipziger Straße 84	M. Müller, Zigarrengeschäft;
Leipziger Straße (gegenüber Leipziger Turm)	Paul Starke, Fettschriftenzentrale;
Lerchenfeldstraße 23 (Ecke Lange Straße)	Max Petzold, Friseur;
Liebenauer Str. 19 (Ecke Pfännerhöhe)	Marg. Scheurich geb. Fischer, Materialwarengeschäft
Ludw.-Wucherer-Str. 1	A. Fröbe, Buchhandlung.
„ „ 55	Kern, Papierhandlung;
„ „ 69	Joh. Rothe, Zigarrengeschäft;
„ „ 70	Gericke, Papierwarengeschäft;
Magdeburger Str. 12a	F. Anspach Nachf., Zigarrengesch.;
Mansfelder Str. 50	Paul Lange, Kolonialwarengesch.;
„ „ 62	O. Lehmann, Zigarrengeschäft;
Marktplatz 24	Otto Hendels Buchhandlung;
Merseburger Str. 14	Wenzel Nachf., Zigarrengeschäft;
„ „ 65	Marg. Meyer, Papiergeschäft;
Mühlweg 22 (Ecke Bernburger Str.)	Emil Tischer, Zigarrengeschäft;
Neue Promenade 1a	Hauptgeschäftsstelle;
Riemergasse 11 (Ecke Landwehrstraße)	Emil Schiele, Zeitungsverkaufsstelle;
Reilstraße 9	Otto Meyer, Zigarrengeschäft;
Reilstraße 14	Joh. Rothe, Zigarrengeschäft;
Reilstraße 114	Herm. Schmiot, Zigarrengesch.;
R.-Wagner-Str. 2 (Ecke Reilstraße)	Hermann Goldbach, Papiergeschäft;
Riebeckplatz (a. d. Goldenen Kugel)	A. Mattfeld, Buchhandlung;
Sophienstraße 9	Röhlings Nachf., Papierwarengesch.;
Steinweg 25	Wolle, Papierwarengeschäft;
Steinweg 29 (Kanzler Platz)	Franz Kopsch, Zigarrengeschäft;
Tritzschstraße 31, pt. l.	Zweiggeschäftsstelle Gedächtnisstein;
Turmstraße 159	Otto Kolbe, Friseur;
Wegscheiderstraße 22	Otto Rau, Zigarrengeschäft;
Zwingerstraße 1	A. Mittschrich, Papiergeschäft.

Neu errichtet:
Johannes Rothe, Zigarren-Importhaus
Hauptgeschäft: Reilstr. 14 - Zweiggeschäft: Ludw.-Wucherer-Str. 69
Fernruf Nr. 1014

Weitere Ausgabestellen werden auf Wunsch gern eingerichtet.

Zu außergewöhnlichem Gastspiel!
Die neueste Erfindung!
Täglich in jeder Vorstellung
Mensch oder Illusion!!
Eine unvergleichliche Lebenswürdigkeit!
Die Sensation aller Weltstädte!
Zum I. male in Deutschland!
Ab Donnerstag
C.-T. Riebeckplatz
C.-T. Gr. Ulrichstraße 51

Auslandstudien der Universität
4 öffentl. Vorträge über:
Die weltpolitische Bedeutung Ostasiens
Donnerstag, den 12. Februar, abends ½9 Uhr im größten Hörsaal der Universität
Vierter Vortrag
Generalmajor a. D., Prof. Dr. K. Haushofer (München):
„Japan in der ostasiatischen Politik"
Karten 1 M. (für Studierende gegen Vorzeigung der Studentenkarte unentgeltlich) bei Hothan und an der Abendkasse

---

Achtung! Reell! Ausschneiden! Reell!
Ein Versuch führt zur Dauerkundschaft. **Wer Stoff hat zum Anzug, Paletot usw.** Anfertigungs-Preis von **20 Mark,** garantiert guter Sitz und Arbeit.
P. Nelle, Geiststraße 18, Hof pt.

Hauskuren mit **Pistyan-Schlamm** und **Gamma-Kompressen**
sind ärztlich empfohlen und glänzend bewährt bei
Ischias, Gicht, Rheuma, Neuralgie, Blut- u. Hautkrankheiten, Exsudaten.
Ohne Berufsstörung in jedem Haushalte durchführbar.
Sauberste Anwendung! Einmalige Anschaffung!
Verlangen Sie sofort kostenlosen Prospekt 5 von
Pistyan-Büro, Berlin W 15, Meierottostraße 1.

Haustrauen und Töchter!
Zu meinem allseitig beliebten und altbewährten
15stünd. Tafeldeck- und Servierkursus
werden täglich noch Anmeldungen bis Sonnabend, den 14. Februar angenommen Nachmittags- und Abendkurse.
Honorar Mk. 12.—. Schreibheft, Bleistift und 25 Papierservietten sind bitte mitzubringen.
Frau Berta Linke
Fachlehrerin
Große Ulrichstraße 63 II.

Unschöne Beinform
wie O- und X-Beine gleicht elegant aus, auch bei Damen
D. R.-G.-M., 520 922.
Prosp. mit Dankschreiben frei
Louis Beck, Tambach-Diefharz (Thür.)

Nähmaschinen
Fährräder
ev. Zahlungserleichterg.
Hohlsaum, Plisse, Knöpfe
Eig. Reparaturwerkstatt
Gustav Lerche
Kl. Ulrichstr. 33. Tel. 8111
Annahmestellen: Nietleben: Moblitz, Heidestraße 46, Ammendorf: Zöpfel, Hall. Str 34.

Herren- und Speisezimmer
preiswert zu verkaufen.
Jahnke, Rudolf Haymstraße 38.

Pallabona-Puder,
Hochbunt.
reinigt u. entfettet das Haar auf trockenem Wege, macht es locker und leicht zu frisieren, verleiht feinen Duft. Zu haben in Friseur-Geschäften, Parfümerien, Drogerien und Apotheken.

Nerven-
und Gemüts-Leiden, nervöse Herz-, Magen-, Kopfschmerzen, Epilepsie, Schlaflosigkeit usw. behandelt **mit bestem Erfolg.** Bestrahlungen und Kräftigungskur.
J. Wicht, geprüfte Magnetopath in
Halle a. S., Dessauer Straße 2
(Eingang Hallstraße)
Sprechstunden von 2—5 Uhr nachmittags

Amtliche Bekanntmachungen

In das Handelsregister A ist unter 2450 — **M. Wert Brose, Halle** — eingetragen worden: Der Kaufmann **Walter Fen** ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Gleichzeitig ist der Kaufmann **Otto Herdan** in Halle in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.
Halle, den 2. Februar 1925.
Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das Handelsregister A ist unter 2661 — **Breiting & Wetzel, Halle** — eingetragen worden: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.
Halle, den 3. Februar 1925.
Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das Handelsregister B ist unter Nr. 810 eingetragen worden: — **Carl Booch, früher C. H. Hollstein,** Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Halle. Der Gesellschaftsvertrag ist am 21. Januar 1925 errichtet worden. Gegenstand des Unternehmers: Die Fortsetzung der von der Firma **Carl Booch, früher C. H. Hollstein** bisher betriebenen Großherstellung von Kakao, Schokolade, Zuckerwaren und Honigkuchen sowie verwandter Artikel. Stammkapital: 84000 Reichsmark. Geschäftsführer: **Bernhard Booch,** Kaufmann; **Fritz Elsner,** Kaufmann, beide in Halle. Jeder von den beiden Geschäftsführern ist befugt, die Gesellschaft ohne Mitwirkung des Andern zu vertreten. Hierzu wird veröffentlicht: Die 2 Geschäftsführer sind die alleinigen Geschäftsführer. Beide übertragen das gesammte Geschäftsvermögen des bisherigen offenen Handelsgesellschaft **Carl Booch, früher C. H. Hollstein,** an dem sie je zur Hälfte beteiligt sind, mit allen Aktiven und Passiven und dem Rechte zur Fortführung der bisherigen Firma nach der Inventur und Bilanz vom 2. Januar 1924 auf die neuerrichtete Gesellschaft. Der Geldwert, für den diese Sacheinlagen angenommen werden, ist für jeden Gesellschafter auf 42000 Reichsmark festgesetzt. Die Veröffentlichungen geschehen nur durch den Reichsanzeiger.
Halle, den 3. Februar 1925.
Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das Handelsregister A ist unter 3689 eingetragen worden: Offene Handelsgesellschaft **Engelhardt u. Müller** in Halle. Persönlich haftende Gesellschafter sind **Kaufmann Johann Engelhardt, Kaufmann Max Richard Müller,** beide in Halle. Der Frau **Else Engelhardt** geb. **Rohleder** in Halle ist Prokura erteilt. Die Gesellschaft hat am 4. Februar 1925 begonnen.
Halle, den 4. Februar 1925.
Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das Handelsregister B ist unter 712 — **Aktiengesellschaft für Getreidehandel in Halle** — eingetragen worden: Nach dem durchgeführten Beschluß der Generalversammlung vom 17. Dezember 1924 ist das Grundkapital umgestellt worden auf 30 000 Reichsmark. Zugleich ist § 4 Satz 1 des Gesellschaftsvertrages (Grundkapital und Stückelung) entsprechend der Niederschrift geändert worden an die Stelle von Goldmark treten Reichsmark. Hierzu wird veröffentlicht: Das Grundkapital zerfällt in 60 Aktien je zu 500 R.-M.
Halle, den 5. Februar 1925.
Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das Handelsregister B ist unter 731 — **Eisenbahnhandel Gesellsch. m. beschr. Haftg.,** Halle — eingetragen worden: Für den abberufenen Dir. **Reddermeyer** ist der Kaufmann **Edmund Weber** in Halle zum Geschäftsführer bestellt worden.
Halle, den 5. Februar 1925.
Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das Handelsregister B ist unter 255 — **Roland-Gesellschaft m. b. Haftg.** Auto- und Elektromerkstätten, Halle — eingetragen worden: Nach dem durchgeführten Gesellschafterbeschluß vom 29. Januar 1925 ist das Stammkapital durch Einstellung eines Vermögensüberschusses als Reserve umgestellt worden auf 55000 Reichsmark unter entsprechender Aenderung des Gesellschaftsvertrages.
Halle, den 5. Februar 1925.
Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das Handelsregister B ist unter 769 — **Erdölwerke Dollbergen, G. m. b. Haftg.,** Halle — eingetragen worden: Nach dem durchgeführten Gesellschafterbeschluß vom 19. Januar 1925 ist unter Bildung einer Umstellungsrücklage das Stammkapital durch Ermäßigung umgestellt worden auf 200000 Reichsmark. Zugleich sind in dem Gesellschaftsvertrage unter Streichung der gegenstandslos gewordenen bisherigen §§ 6 bis 9 entsprechend der Niederschrift geändert worden: Die Bestimmungen über das Stammkapital und die Stammeinlagen (§ 4), über die Vertretung der Gesellschaft (§ 5), über die Verwendung des Reingewinnes und die Bildung von Rücklagen (neuer § 6), über die Liquidation (bisheriger § 10 als § 7) und über die Bekanntmachungen (bisheriger § 11 als § 8). Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so genügt zur gesetzlichen Vertretung der Gesellschaft die Willenserklärung zweier Geschäftsführer oders eines Geschäftsführers und eines Prokuristen. **Georg Greiser** ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Direktoren **Fritz Feiler** und **Emil Eberlein,** beide in Halle, sind zu Geschäftsführern bestellt. Die Prokura des **Bernhard Schumacher** ist erloschen. Zu Prokuristen sind bestellt **Richard Krüger** und **Willi Eberlein,** beide in Halle, dergestalt, daß jeder von ihnen in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer oder einem andern Prokuristen die Gesellschaft zu vertreten berechtigt ist.
Halle, den 5. Februar 1925.
Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das Handelsregister A ist unter 3690 die Firma **Hermann Poerschke,** Halle und deren Inhaber Kaufmann **Hermann Poerschke** in Halle eingetragen worden.
Halle, den 6. Februar 1925.
Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das Handelsregister B ist unter 386 **Geiselthal Grundverwerbs Gesellschaft** mit beschränkter Haftung, Halle, eingetragen worden: Nach dem durchgeführten Gesellschafterbeschluß vom 4. Dezember 1924 ist das Stammkapital durch Ermäßigung umgestellt worden auf 18000 Reichsmark. Zugleich ist der § 3 des Gesellschaftsvertrages (Stammkapital und Stammeinlagen) entsprechend der Niederschrift geändert worden. Für den ausgeschiedenen **Adolf Wagner** ist der Diplom-Bergingenieur **Dr. Ing. Walter Mu** in Halle zum Geschäftsführer bestellt worden.
Halle, den 6. Februar 1925.
Das Amtsgericht, Abt. 19.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft **Gebrüder Neumann,** Tabakwarengroßhandlung in Halle, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf dem 20. Februar 1925, vormittags 10 Uhr, vor dem Amtsgericht in Halle, Poststraße 1, Zimmer Nr. 45 anberaumt.
Halle, den 7. Februar 1925.
Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts Abt. 2.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250211039/fragment/page=0006